Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

190 (16.8.1902) Mittagausgabe

Expedition: Birfel und Lammftrage Gde

Briefen. Telegramm-Abreffer Babifche Breffe", Rarisrube.

Biegna: m Berlage abgeholt 60 2ifa. monatlich. Grei ins Sons geliefert: Muswarts burch bie Boft bezogen obne Bufiellgebühr: DR. 1.80.

Brei ins Saus bei taglich gmalta. Buftellung Dl. 2.52.

Gingelne Rummern 5 Bf. Doppelnummern 10 Bf. Angeigen: Die Befitgette 20 91g.,

Beneral-Anzeiger der Refldengfladt Kartsrufe und des Groff. Baden.

Unabhangige und gelefenfte Lageszeitung in Rarloruhe.

Bratis-Beilagen: Bochentlich 2 Ren. "Rarlsruber Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Neu. "Conrier", Anzeiger für Landwirth-Weltfarte, fowie viele fouftige Beilagen.

Laglich 12 bis 32 Seiten. Weitans größte Abonnentengahl aller in Rarlsrufe ericheinenden Beitungen.

Gigenthum und Berlag von Berantwortlich fir ben politifchen, unter Albert Bergog. für ben Museigen-Theil M. Blinberspacher, fammtlich in Rarisrupe. Motationsbrud.

Notariell Begl. Auffage vom 9. Märs 1900: 27,052 Expl

3n Rarisruhe und Him

gebnus über 150000

Monntenten.

Mr. 190.

10088

loruhe

ng, 3 mern,

473.6.4

tod 2.

ruhige 9426*

dureau.

t ober

ler

aftraße

Dtt.

edrich= 62.4.2

0025*

ober

mer.

ethen.

91.6.1

mer,

ig, ift

u ver-r. 20,

lints,

alten.

4690

t cin

10 34 7177*

möbl.

ht:

lirte

3977n.24.7

Boft-Beitungelifte 815.

Rarleruhe, Cametag den 16. Anguft 1902.

Telephon-9tr. 86.

Frankreich und der Schifffahrtstruft.

)=(Paris, 14. August. Der ehemalige Marineminifter Chonard Bodron beschäftigt o beute im "Gelair" mit bem Schifffahrtstruft. Nachdem r bas Berhaltniß Englands und Deutschlands gu bemfelben, die Nachtheile, die England bavon gewärtigen muß, und die Bor-theile, die Deutschlaub babei sicherte, bargelegt hat, schließt er so :

Und Franfreich? Ach, um Franfreich hat Niemand fich gefümmert. Man hat ihm feine Anexbieten gemacht und nichts von m verlangt; es hatte also nichts anzunehmen und nichts abzuhlagen. Aber man hat fich noch gang anders eingerichtet: man hat Franfreich als ein neutrales Land behandelt und fich in feine Gees päfen getheilt, unter benen sich merkvürdig genug auch der Kriegshafen Cher bourg befindet. Der Trust, der alles voransslieht, hat die Zahl der englischen, amerikanischen und deutschen Danufer bestimmt, welche das Recht hätten, in Cherbourg französische Vassauchen Baste und französische Waare an Bord zu nehmen. Das gleiche ist auch für havre geschehen, mit einer Seelenruhe, als geshörten havre und Cherbourg bem Trust. Man niochte glauben, Europa sei schon bas Eigenthum ber Amerikaner. Was foll aber aus unseren Dampfschifflinien, und was soll aus unserem transatlan-tischen Handelsverkehr werden, wenn die Schiffe des Trusts regelmäßig nach havre und Cherbourg tommen und wenn fie ihre Fahr: Allerwarts traten aber mit ber Beit Manner an die Spipe ber Bereinigpreise herabsehen, was Anfangs gewiß geschehen wird?

Die Einführung und Organisserung des Trusts tritt nicht nur unserm Handel nahe, sondern regt auch militärische Fragen an. Bie werden die Dinge im Kriegsfall sich gestalten? Bekanntlich ift den großen Packetbooten bei Waffenkonfliften die Rolle zugetheilt, die Kreuzer zu unterftiihen. Man zöhlt auf sie, um den feindlichen Handel zu beumrubigen, und jogar um für die Geichwader Rekognoszierungsdiemste zu versehen. Werden die Jahrzeuge des Trusts, welche om Saubtmaste die amerikanische Flagge sühren, neutral bleiben oder momentan den Handelsvertrag, der sie bindet, brechen, um für die Länder, denen sie angehören, der Aufgabe nachzukommen, die angewiesen ist? Diese ernste Frage scheint außer für Dentschland noch nicht gelöst zu sein. Sie beschäftigt England und sollte uns Franzosen noch weit mehr beschäftigen. Viele sachkundige Männer befürchten, daß im Falle eines Kriegs zwischen Frankreich und England oder Deutschland alle Hülfstreuzer des Trusts in den Dienst unseres

Unter folden Umftanden gebietet uns die Sorge für unfer Gedeihen und unsere Sicherheit, ernstlich zu reagieren. Wir förmen die Konkurrenz aufhalten oder vielmehr abwehren, aber ein so arbeitsames und reiches Land wie Frankreich ist der Kampf nicht ein Ding der Unmöglichkeit. Eine Reorganisierung unserer Schifffahrtsunternehmen, ein ernftes Einvernehmen zwischen ihnen und unfern Babngefellschaften, sowie mit einigen Bahn linian Mitteleuropas, eine strenge Nevision der Tarife, der Bau geeigneter Pakerboote — das alles vereint, und wir könnten ohne allzu großen Nachtheil dem drohenden Einflusse des englischamerikanischen Trusts standhalten.

ichreibt herr Richard Miller, der Borfigende bes Deutschen Rrieger-bundes in New-York, in der "New-Yorler Staats-Zeitung" u. a.:

In den letten Jahren haben fich die dentichen Arieger reip. Militärvereine in den Bereinigten Staaten mehr als je entwidelt und find besonders bei allen Demonstrationen der Deutsch-Ameritaner ortheilhaft in den Bordergrund getreten, haben fogar vielfach jum Erfolge folder Rundgebungen das meiste mir beigetragen. Bei dem Besfuch des Bringen heinrich von Breugen im Februar und Marg d. J. hat fich bies wiederholt gezeigt.

Es ist daher gewiß von Interesse, etwas eingehenderes über die Bestrebungen der Kriegervereine zu hören, dem zur Aufrechterhaltung der dentschen Sprache, guter deutscher Sitten und der energischen Abswehr nativistischer, deutschseindlicher Bestrebungen bilden die Kriegers

Bereine heute eine nicht zu unterschähende "Abantgarde". In früheren Jahren hatten die Krieger-Bereine in Amerika einen recht ichweren Standpunff. Erflärten doch viele deutsche Bereine die Krieger-Bereine als "Mumpis" und alles mögliches, nur nicht als Bereine, die ein Recht bezw. einen Zweck zu existieren haben. Heute

denkt man dariider anders. Ursprünglich war ja in erster Linie Unterfrühung in Rrantheits-und Sterbefällen in den meisten der Krieger-Vereine das Leitmotiv. ingen alter und junger beutscher Baffenbrüder, die es nur zu wohl beriffen, daß die im Mutterlande eingeimpfte Disziplin - das Geheimniß der Erfolge des deutschen Reiches - auch hier berufen ift, die 3beale des Geburtslandes, alles, was gut an deutscher Art, hochzuhalten. Das ift heute das "Felbgeschrei" der Brieger-Bereine bom atlantischen bis zum paiefischen Ocean, von der kanalichen bis zur megikanischen Grenze, in deren Reihen — niedrig gegriffen — 14 000 überzeugungstrene, gesinmungsküchtige einstige Wassengesährten marschieren. Während Staats- und Stadt-Verbände sein Tahren da und dort ersprießliches zu- wege bringen, hat es sich seit 17 Jahren der "Dentsche Krieger-Vund" mit ftetem Erfolg gur Aufgabe gemacht, alle beutich militariichen Ber eintgungen sozusagen unter einen "Selm" zn wingen. Bie gesagt, mit stetem, in letter Zeit großem Erfolg, benn ber große Bund gablt heute 85 Bereine mit annähernd 6000 Mitgliedern.

Bon ben einzelnen Bereinen in ben verschiedenen Giabten ber Union ift ber "Deutsche Arieger-Berein" in Chicago ber altejte. Er fonnte bereits vor brei Jahren fein Sojähriges Stiftungsfest feiern und erhielt bei dieser Gelegenheit eine Fahne vom dentschen Kaiser. Der größte und wohl bedeutendste Einzelverein ist der "Deutsche Krieger-Bund Rew-Port" mit seinen 34 Kompagnien, nabezu 1100 Mitgliedern und einem Saarbennogen bon 21 000 Dollars, barunter einen Fond für ein Alten-

heim alter Beteranen, worauf biefer Berein mit aller Macht hinarbeitet. Gine eigene Salle bat ber "Deutsche Militär-Berein" in St. Louis, Mo., großartige Denkmäler fir ihre zur großen Armes verjammelten Kameraden haben die Bereine in Denver, Col., und Philadelphia, Ba., aufzuweisen, welch letterem Raifer Bilhelm fürglich eine Ranone

Auger den, dem "Deutschen Krieger-Bund bon Rord-Amerita" anehörenden 66 Bereinen existièren circa 100 unabhängige deutsche Rilifär-Bereine, theilweise in Staats- und Stadt-Berbänden, zumeise

boch noch einzeln wirfend. Ein fehr gut arbeitender Staats-Berband ift ber von Bisconfin ehtunggebietende Städte-Bereinigungen find bie von Chicago und Philabelphia, und außerst ruhrig arbeitet der "Deutsche Arieger-Bund von Central-New-Port" in Albann, Tron, Amsterdam, Schenectadh und Cobnstown, bessen Anicolnis an den "Deutschen Krieger-Bund von Nord-

18. Jahrgang.

A.P.B. Ueber die deutschen Kriegervereine in Amerika" wohl nur eine Frage turzer Zeit ist. Auch der "Deutsche den Vereinigten Staaten Die Chre, Gründer des vielbersprechenden großen Bundes zu seint gebührt dem "Deutschen Landwehr-Kerein" in Einedsen dem Vereiger- gebührt dem "Deutschen Landwehr-Kerein" in Einen Ander des Vieles Berein" in Staat der Bundes zu seint gebührt dem "Deutschen Landwehr-Kerein" in Einen Ander der Bundes zu seint gebührt dem "Deutschen Landwehr-Kerein" in Eine Michael Reisen Bundes zu seint gebührt dem "Deutschen Landwehr-Kerein" in Eine Kreite dem "Deutschen Landwehr-Kerein" in Cincipal Reisen Bundes zu seine Bundes dem Bereiten dem "Deutschen Landwehr-Kereine dem Bereiten chem Staat der Bund auch seinen Charter erworben. Der Neihe nach ichließen sich dann der "Deutsche Krieger-Verein von Chicago". "Deutsche Landwehr-Verein", St. Louis, Mo., "Deutsche Krieger-Verein", Denber, Col., "Deutsche Militär-Verein", St. Louis, Mo., "Landwehr-Verein" von Kansas Cith", "Verein Deutscher Krieger", Cleveland, O., "Deutscher Krieger-Verein", St. Baul, Minn., "Deutscher Landwehr-Verein", Batesville, Ind., 11stw. an.

19 Staaten der Union mit den größten Städten find jetzt in dem Berband vertreten und zwar die folgenden: Ohio, Minois, Wissouri, Colorado, Minnesota, Indiana, Bensplvania, Texas, Jowa, Montana, Arlanfas, Kanjas, Bisconfin, Oregon, Louisiana, Bashington, Kentudy, B. Birginia und News Port. In der Reihe der Staaten, in denen überaupt Rrieger-Bereine exiftieren, werben nur noch Californien und

Der Kaifer und das banerische Centrum.

Bu ber Depejde bes deutschen Raifers an ben Bringregenten schreibt heute das mit der Parteileitung in enger Fühlung stehende Hauptorgan des banrifden Centrums, ber "Baprifche Kurier":

"Bären wir von parteipolitischem Egoismus erfüllt, so wirden wir Biktoria rusen, dem eine bessere Silse hätte das Centrum sich gar nicht münschen lönnen, als sie ihm durch bieses Kaifertelegramm zu Theil wird; denn es ist der schwerste Schlag, der gegen das Ministerium Crailsheim bisher geführt wurde. Die baherische Kegierungspolitis ist so schwach und unselbsländig, das schon solche Keigmittel angewendet werden wie sie das Aniertelagrammen wie sie das Aniertelagrammen. verden, wie sie das Kaifertelegramm zeigt. Unterftupung von ausvärts, von Breufien ber, muß ihr zugeführt werben, um fie anzustacheln ind ihre Autorität aufzufrischen. Aber nicht blos die Schwäche der averischen Regiereunspolitif in den innerpolitischen Berhältniffen wird durch das Raisertelegramm in so beofischer Beise beleucktet, sondern auch gegenüber dem Reiche und Preußen. Soweit hat es die bayerische Regierung durch ihr ewiges Rachgeben in der Reichspolitit gebracht, daß man im Keiche und in Preußen es für etwas ganz Selbstverständliches und Ratürliches ansieht, offentundig und von aller Welt in bayerische Angelegenheiten einzugreifen. Der Schatten, der dahei auf das haus Wittelsbach fällt, wird wohl auch von der baherischen Regierung peinlich entpfinden; denn das Telegramm des Kaisers drängt geradezu die Frage auf: wenn min einmal durch fürstliche Privathilfe die verlorenen Kunft-positulate des Landesbudgets erseht werden sollen, warum hat denn nicht bas banerifde Königshaus, bas ein erheblich größeres Sausbern besigt, als die Hohenzollern, nicht selbst und zuerst die Mittel gegeben? "Bugleich bitte ich Dich, die Summe, welche Du benöthigst. Dir zur Berfügung stellen zu dürfen, damit Du in der Lage seiest, im völlsten Mahe die Ausgabe auf dem Gebieke der Kunst, welche Du Dir gesteckt haft, zur Durchführtung zu bringen", heißt es in dem Kaisertelegramm. Das ist sonst nicht die Sprache, wie sie zwischen Souderanen herrscht. Wenn man Almosenier ist, dann kann man gnädig und herablassen scheinen.

Beit größer noch ist natürlich die Tragweite des Kaisertelegramms in staatsrechtlicher Hinsicht. Nach ihr ist die Kundgebung des Kaisers zugleich eine entwente Angelegenheit des Reiches. Wir halten es mit Küchicht auf das monacchische Krinzip für höchst bedenklich, wenn ein Monarch in eigener Berson sich in die Barteikampse stellt: Aber wo-gegen wir dier schärsste Berwahrung einlegen missen, ist die Einmischung des Kaisers in die Angelegenheit der Bundesstaaten. Wit dem Teles gramm an den Bringregenten Buitpold begibt fich ber Raifer in bas Ge-

Aus eigener Araft.

Roman aus dem Nachlaffe von Abolf Stredfuß. (Nachbrud verbofen.)

(47. Fortfetung.)

Du haft mir," fagte Bolfgang, feine Mutter unterbrechenb, "als ich dich nach dem Tode des Baters wieder fab, erzählt, er fei nach Dahlwiß gezogen, um Funk Herminens Erbtheil auszuzahlen. Dies ift leider ein Brrthum. Er befaß die für den Sebenfelder Bald eingenommenen 60 000 Thaler nicht mehr, schon an demfelben Tage, an dem er das Kapital empfangen, hatte er es zu einer neuen unglücklichen Spekulation angelegt, zu der ein uns inbefannt gebliebener betriigerischer Bantier ihn verleitet hatte. Auf den Erfolg dieser Spekulation hoffte er; nach 14 Tagen glaubte er nicht mur den Berkauf des Sebenfelder Baldes rückgangig machen, sondern auch Herminens Erbtheil zurückzahlen u tönnen. Um von Funk eine Frist von vierzehn Tagen zu erbitten, ift er nach Dahlwitz gegangen. Ob ihm diese Frift gewährt worden ift? Funk schwört es mir zu, und ich muß ihm mohl glauben, wenn mich auch oft bose Zweifel peinigen. Wenn dunk die Wahrheit spricht, bann hatte der Bater gar keinen Grund, sein Leben zu enden, so lange er noch hoffen durfte, alle eine Berpflichtungen durch einen glüdlichen Erfolg feiner Spefulation beden zu fonnen."

"Du beligft dich felbst, im den elenden Fimt nicht anklagen zu muffen," erwiderte die Baronin. "Ich glaube nicht an Funks Bersicherungen. Der Bater hat thatsächlich die vollen 60 000 Thaler bei sich getragen. Der Onkel Frühberg glaubt das nicht, aber er irrt sich. Als der Bater in seiner traurigen Nacht vor seinem Tode mir in tiesster Berzweiflung alle seine Berirrungen eingestand, da hat er mir nichts verichwiegen. In wilder Gelbstanklage bat er rudfichtslos mir alle feine unjeligen Boligang erstount. Spekulationen mitgetheist. Er gestand mir, daß, als er das

artigen Borjenipefulation ju Debenden, er habe feine gange Kraft aufbieten muffen, um der Berführung zu widerstehen. Mit den 60 000 Thalern jei er von Berlin abgereift, um wenig ftens das ihm anvertraute Erbe Herminens zurückzugeben, wenn Kunf und Hermine dies forderten. Er hat in jener Nacht nicht ein unwahres Wort gesprochen! Sat Funt die Bahrheit geiprochen, dann ist das ganze Rapital ihm geraubt worden, aberauch wenn Funk gelogen, wenn der Bater ihm Herminens 40 000 Thaler an jenem Tage gezahlt hat, dann bleiben immer noch 20 000 Thaler fibrig die in der Brieftasche enthalten sein müffen, tatt 4000 Mark, die nur gefunden worden find. Das habe ich dem Ontel Frühberg gelagt, er hat aber mir feinen Glauben geschenkt, für ihn waren die Betheuerungen deines Baters in der Racht vor jeinem Tode nicht überzeugend. Auch mich niachte er in meinem Glouben ichwantend. Ich ließ mich bewegen, ihm zu versprechen, ich wollte niemanden meine Zweisel mittheilen, vor allem aber nicht dir, mein Bolfgang. Würde jetzt noch einmal der thörichte Verdacht in dir erwedt, meinte der Onfel, dann würdest du es für deine heilige Pflicht halten, rücksichtlos nach dem Mörder zu forichen. Der Schleier, der glücklicherweise ikber den traurigen Berirrungen des Baters ruht, würde gelüftet. Durch folde Worte überzeugte mid Onfel Friehberg von der Nothwendigkeit, gegen dich zu jemeigen. Ich habe mein Berprechen gehalten, jo ichwer mir dies auch oft wurde. Dis zum heutigen Tage; heute aber kann ich es nicht mehr, heute muß ich dir sagen, was ich ersahren habe, was ich weiß und was ich fürchte. benn auch dir droht ja vielleicht von derselben mörderischen Sand, der dein Bater erlegen ift, dieselbe Gefahr. Deshalb, mein Bolfgang, bin ich fast vergangen vor Angft, als du jo lange nicht

"Wer follte mir wohl nach dem Leben traditen?" fragte

"Der Mörder deines Baters. Ich tenne ihn jest; ich abnte Geld für den Sebenfelber Bald eingenommen habe, die Wer- langit, daß der einzige Feind, ben bein armer Bater je gehabt hat,

führung an ibn herangetreten iei, auch dies Geld zu einer groß ichn ermordet bat, feit heute aber weiß ich es, baß der Foriter Andwe sein Morber ift."

"senöme!" Wolfgang fuhr jäh zurück, als er den Namen hörte. Nich in ihm war einst ein Berdacht aufgestiegen gegen den bösartigen Menjchen, aber er hatte den Verdacht von sich abgewiesen! "Nein, nein Mutter!" rief er ernft. "Du thuft dem Monne Unrecht! Ich trane ihm zu, daß er wohl fähig wäre, einen Mord zu begeben, ja, daß er vielleicht jogar ichon Blutschuld auf sein Gewissen geladen hat, aber der Mörder des Baters ist er nicht. Du sagst selbst, der Bater sei einem Raubmord zum Opfer gefallen. Wenn Knöwe vielleicht fähig wäre, zu morden in wilder Leidenschaft, ju einem Raubmord ift er sicherlich nicht fahlig, für ihn hat das Geld feinen Werth. Auch mar er es, der zuerst, als noch niemand an einen Mord dachte, seine Ueberzeugung aussprach, der Bater sei ermordet worden. Würde er ein solches Geriicht ausgesprengt haben, wenn er selbit der Mörder wäre?"

Das alles habe ich mir früher auch gesagt," erwiderte die Baronin, "heut aber find mir die Augen geöffnet worden, un. daß es geschehen, verdanke ich einem Menschen, den ich bisher verabscheint habe, dem ich jeht aber zur größten Dankbarkeit ver-pflichtet din, dem Lahlwißer Inspektor Upsen." "Upsen, der notorische Lügner, der grimmigste Feind

knöwes, beschuldigt ihn des Mordes? Dann Mutter, kannst du ficher sein, daß Knöwe unschuldig ist."

. Urtheile nicht voridnell, höre erft. - Auch ich habe niemals Bertrauen zu Upfen gehabt. Als er nun gestern zu mir ins Bimmer trat, als ich die falichen, tildisch blibenben Augen jah, da wäre ich am liebsten vor ihm geflohen. Er bat mich um Berzeihuna, daß er es wage, mich zu besuchen, aber sein Gewissen dränge hn, er könne nicht anders, er miisse mir ein schweres Unrecht beichten. Bergeblich habe er Gott den Allmächtigen um Erbarmen und Erleuchtung gebeten, sein Sebet habe ihm teine Gewissensruhe verschafft, die er sich nur erkausen könne durch ein volles Gingeständniß seiner Schuld."

(Fortjehung folgt.)

of months to street will

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

biet Bayerns, und ba ruft ihm das bayerische Bolf entgegen: Majestät, sefretär Gulner: Die schützende Hand hungarias breitet sich über Unsuchen wegen vorgerücken Alters und leidender Gesundheit noch ift bas Saus Bittelsbach innerhalb ber blau-weißen Grengpfahle fouberan, noch ift es herr im eigenen Saufe. Der Raifer hat nicht bie geringite Kompeteng bafür, bie baberifche Abgeordnetenfammer wegen deringte komperenz valut, die dagerische Abgebebnetentumitet begen.
deren Berhalten in einer rein bayerischen Angelegenheit der "ichnöden Undankbarkeit" zu zeigen und seine "tiesste Entristung" und "Empörzung" über sie auszudrücken. Die dayerische Abgeordnetenkammer wirdentschlossen die Selbständigkeit und Unabhängigteit des Landes wahren entschlossen. Angelegen auch der dentsche und bas Telegramm bes Raifers gurndweifen. Aber auch ber bentiche Reichstag wird nicht umbin fonnen, Stellung gu biefem Telegramm gu Ginheit biefes Landes barf nie und nimmermehr berührt werben nehmen; benn die Konsequenzen, die man aus dem Kaisertelegramm ziehen kann, sind für das Berhältniß der Bundesstaaten zu einander überaus bedenklich. Wenn das üblich wäre, was hier in dem Kaisertelegramm jum erften Male gefchehen, bann würden für die bundesftaat liche Glieberung bes Reiches ichlimme Ronflifte entfteben. Die Antwort bes Bringregenten ift eine ablehnende. Gier wie bei ben Rrifenvorganger ber jüngsten Zeit hat ber Regent das Mufter eines fonstitutionell regierenden Berrichers gegeben und die Dantbarteit durch ein ftreng Iohales monarchisches Berhalten zu beweisen, ift eine Bflicht aller Centrumswähler. Das Raifertelegramm wird in allen Kreifen ein Echo des verletten Bolfsempfindens weden, im Ginne eines Triumphes über die Regierungspolitik der autoritätlosen Schwäche, die Bayern in folche Wirren verfett, die Krone und Staat in die durch das Raifertelegramm geschaffene Lage gebracht.

Die Mündyner "Allgem. Zeitung" betont ihrerfeits gegenüber den gegnerischen Prefitimmen: "Wir können dazu nur wiederholen, daß der Einwand, es liege eine Einmischung in innerpolitifche Berhältniffe bor, ebenso der Absicht wie der Abfaffung des taiferlichen Telegramms wiberfpricht. Dem Bentrum mag es nicht angenehm fein, es unterliegt aber feinem Zweifel, daß das, was das Kaisertelegramm sagt, mit den Empfindungen sich bedt, die durchweg in gebildeten Kreisen ob des Abstrichs der 100 000 Mart bestehen. Begreiflich ift, daß gerade die Bartei jest nach bem Banier bes Schutes ber bebrohten bayerifden Gelbitftanbigfeit greifen möchte, die einen Arthieb nach der Burgel der autoritaren Stellung Baperns im Reiche geführt und fich an den Traditionen bes baberifden Bolfes und ber bornehmften Anfgabe bes Rinigshaufes vergriffen hat. Gie follte aber von ernfthaften Blättern auf eine fo jammervolle Ausflucht nicht erft hingewiesen, fondern ob des Berfuchs einer unwürdigen Romodie an den Branger gestellt werden."

> Cages: Rundichau. Deutsches Heich.

hd Bur Theilnahme an ben Raifertagen in Bojen werben als Gafte des Raifers dort erwartet, der Kronpring, Bring Albrecht bon Breugen, General-Feldmarichall Graf Balberjee, Bring Lespold von Bagern mit zwei weiteren bagrifchen Pringen, Erzherzog Franz Ferdinand von Desterreich, Lord Roberts, der englijdje Kriegsminifter Brodrids und Generalleutnant Kelly-Renny, ber italienifde Kriegsminifter fowie brei ameritanifde Generale.

Die Sprachgebiete in Deutschland. * Gine Heberficht über bie Bevölferung Deutschlands nach ber Muttersprache ist im taiserlichen statistischen Amt zusammengestellt worben. Bon ben 56 367 178 Deutschen haben 51 883 131 Deutsch als ihre Muttersprache angegeben, wogegen 4 231 129, barunter 3 086 489 Bolen und 211 679 Frangojen, fich ju fremben Muttersprachen betennen. Als mehrerer Sprachen machtig werben 252 918 Berjonen geführt und awar für Deutsch und Bolnifch 169 634 und für Deutsch und Frangofifd 9356. Bas die Bolen anbelangt, fo ift befannt, bag dieje bon ben polnifchen Agitatoren angehalten werden, fich ftets zur polnifchen Sprache gu befennen, auch bann, wenn fie bes Dentichen fo machtig find, daß es ebenso als ihre Muttersprache gelten tonnte. Dem statistischen Umt fieht eine Briifung über bie Berechtigung ber ihm gemachten Angaben nicht gu und es muß fie fo hinnehmen, wie fie von ben einzelnen Berfonen ihm gemacht werben. Andernfalls wurde die Bahl von 3 Millionen Bolen fich gang mefentlich vermindern, gum mindeften durch Uebergang in bie doppeliprachige Rlaffe, die mit 169 000 offenbar für die thatfachlichen Berhaltniffe viel gu niedrig gegriffen ift. Gine intereffante Ericheinung ift es, daß fich nur wenig über 200 000 Berfonen gum Frangöfifchen als ihrer Mutersprache befannt haben. Es ergibt fich barans, bag von ben Bewohnern Elfaß-Lothringens fast 90 Prozent Deutsch als ihre Mutter-

Defterreich-Hugarn. * Nach ber "Nenen Fr. Bresse" soll entgegen allen anderlantenden Angust d. J. gnädigst geruht, den Borstand der Wassenstein, Ersingen, Lörrach, Kolmar, Met; 1. Klasse Dill-Weißenstein, Ersingen, Lörrach, Kolmar, Met; 1. Klasse Dill-Weißenstein, Ersingen, Lörrach, Kolmar, Met; 1. Klasse Dill-Weißenstein, Ersingen, Lörrach, Kolmar, Met; 1. Klasse, Dill-Weißenstein, Ersingen, Lörrach, Kolmar, Met; 1. Klasse, Dill-Weißenstein, Ersingen, Lörrach, Kolmar, Met; 1. Klasse, Dill-Weißenstein, Ersingen, Berghausen, Dill-Weißenstein, Ersingen, Berghausen, Dirrn, Eisigen, Brötingen "Bahnfrei", Luckenstein, Dazlanden, Dazlanden, Dirrn, Eisigen, Brötingen "Bahnfrei", Dazlanden, Da gleich auch diesmal nicht erfolgt fein. Hamptfächlich sollen in Betreff bes Bolltarifs und zwar der Rohftoff-Bolle und hinsichtlich ber im Interesse der öfterreichischen Industrie verlangten Bolle auf Fabritate Differengen bestehen. Dies erkläre ben auffallenden Umftand, daß die Minister getrennt nach Ischl fahren, um dem Raifer die Motive ber beiberseitigen Standpuntte barzulegen. In unterrichteten Kreisen sei man jedoch überzengt bavon, daß biese Differenzen tein hinderniß für ben nahe bevorstehenden Außgleich bilben.

alle Bürger bes Landes ohne Unterschied ber Zunge and, aber eins fordert sie als Gegenleistung: in Bezug auf Patriotismus müffen wir Alle gleich sein, ob nun Jemand die Landessprache spricht oder ihm eine fremde Zunge gesänfiger ist. Hungarias segnender Arn hat auch stählerne Musteln und zerschnetternde Kraft, venn fich folde Individuen finden, die unter die Ungarn verfchiebener Zunge Zwietracht faen ober gar die Reime ber Untrene gegen bas Baterland ausstreuen wollen. Die politische und nationale

England.

Das Ende der englifden Rolonialkonfereng.

Bie wir bereits berichteten, ift bie gehute und lette Rons fereng ber englifchen Bremierminifter am Montag in Loubon gu Enbe getommen. Gir Bilfred Laurier (Ranaba) berührt auf feinem Beimwege ben europäischen Konfinent, während bie reftlichen Bremierminifter bis gum Tage ber Flottenrebne bei Spitheab, ober furge Beit fpater in England verweilen werben, um bann als balb wieber nach Saufe gurudgutehren. Die auf ber Roufereng gun Sprache gebrachten Fragen brehten fich in ber Samptfache, um nicht zu fagen beinahe ansichließlich, um bie Reichsvertheibigung und die eventuelle Bilbung eines englischen Bollvereins. Definitive Bereinbarungen find nicht getroffen worben, einerseits, weil die Abgefandten ber Rolonien feine binbenben Bollmachten hatten andererfeits, weil naturgemäß in fo wenigen Berathungen zwei berartig wichtige Lebensfragen nicht ericopfend burchgefprochen werben

Gin bon Dr. Chamberlain entworfener Schutzoll-Blan murbe balb nach feiner Anflegung von ben verfammelten Miniftern ver = worfen, mit ber Begrindung, bag er auf die foweit von einander bifferirenben Intereffen ber Rolonien nicht gemigend Rudficht nehme. Bu ber Frage ber Reich svertheibigung hatte bie Regierung einige fleine Erfolge, allerdings auch unr rein pefuniarer Urt, ba es ihr gelang, die Jahresbeitrage Ranabas, ber Rapfolonie und Natals au fteigern. Die Raptolonie gahlt gum Beifpiel auftatt ber bisherigen Summe von 600000 Mart als Beitrag für bie Unterhaltung ber Flotte, eine volle Million, Ratal bagegen hat feine Betheiligung mit 70000 Mart augemelbet. Das finb, bie Rapfolonie befonbers hervorgehoben, gewiß nur triviale Summen gegenüber benen, die bas Mutterland felbft alljährlich auf fein Bubget fcreibt, aber bie Rolonien find, trot affer Berfprechungen, affer Liebeleien von London aus,

nicht zu bewegen, tiefer in die Tafche zu greifen. Noch schwerer gestaltet sich die Frage in Betreff bes heerwejens ober ber Bilbung einer imperialen Urmee. In London fahe man die Berwicklichung ber 3bee zweifellos fehr gerne, aber bie Rolonien — und Ranada, sowie Australien marichieren hier einmuthig gegen die Regierung an Felbe — wollen von ihr nichts wiffen, ba fie ihr Routo burch die Errichtung einer größeren ftehenben Seeresmacht nicht unnüt belaften wollen. Die beiben fiberfeeischen Staatenbunbe erflären ihre Bereitwilligfeit, für bie Ausbilbung und Schlagfertigfeit einer gewiffen Truppe fich gu verburgen, weiter wollen fie aber nicht geben unter ber Begründung, heute bereits ein über-mäßiges Militarbudget zu haben.

Es bürfte mehrere Tage nehmen, ehe bie Berhandlungen ber Ronferenztage in Brofchurenform feitens ber Londoner Regierung veröffentlicht werben, und auch ba wird bie Regierung nur bas gur allgemeinen Renntnig bringen, mas innerhalb bes Bereiches ihres Intereffes gelegen ift.

(Telegramm.)

= London, 14. Aug. Das Reutersche Bureau erfährt: Die Rolonialkonferenz hat vereinbart, daß die Kolonien die folgenden Jahresbeiträge für die Marine leiften: Auftralien 200 000 Pfd. Sterl., die Rapfolonien 50 000 Renjeeland 40 000 und Ratal 35 000 Pfd. Sterl. Mit Kanada wird ein spezielles Abkommen getroffen werden. Ferner haben die Kolonien sich über eine gemeinfama Beiftener gu bem nationalbentmal für die Ronigin Biftoria in London ins Einvernehmen gejett. Ranada hat 30 000, die Rapfolonie 20 000, Reufeeland 15 000 und Ratal 10 000 Bid. Sterl. beigufteuern versprochen.

Amtliche Rachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 4.

den Baffer- und Stragenbauinfpeftor Ludwig Dee g in Pforzheim gum Borftand der Baffer- und Strafenbauinfpettion Bonndorf zu ernennen.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben unterm 4 August d. J. gnädigst geruht, den Kangleirath Rarl Eijenhut und den Redisor Karl Seemann ju Büreamborstehern bei der Landesversicherungsanstalt Baden zu ernennen.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben unter dem = Aus Bubape ft, 14. August, wird noch geschrieben: In 27. Juli 1902 gnädigst geruht, den Professor Dr. Germann bruden, Gabigen, Sanbichuhsheim, Fahrstett, Brombach. Preise gestrigen Rebe bei ber Lenaufeier in Csatab sagte Staats. Di iller am Gymnasium in Spiselberg auf sein unterthänigstes 3 weiter Rlaffe erhielten in der 1. Abtheilung: Tv. Riefelbrom,

unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf 11. September 1902 in den Ruhestand zu versetzen.

Durch Entichließung Großh. Ministeriums bes Innern bom 9. August d. 3. wurde Regierungsbaumeister Friedrich Greiff in Offenburg zur Baffer- und Straßenbauinspektion Karlsruhe mit dem dienstlichen Bohnsit in Pforzheim versett.

Durch Entschließung Großh. Ministeriums des Innern vom 11. August 1902 wurde Revisor Josef Winterer bei Großt. Bezirksamt Emmendingen in gleicher Eigenschaft zu Großt. Bezirksamt Heidelberg versett.

Wit Entschließung Großh. Ministeriums des Innern bom 6. August d. 3. wurde Amtsregistrator Emil Lang in Borberg auf Ansuchen in den Ruhestand versett.

Mit Entschließung des Großh. Verwaltungshofs bom 8. August 1902 wurden die Wärter August Arny und Karl Rungmann an der Beil- und Pflegeanstalt gu Pforzheim etatmäßig angestellt.

Badifche Chronif.

* Mannheim, 14. Aug. Um 4 .- 7. September b. 3. wirb hierselbst ber 4. Rongreß bes beutschen Berbanbes für bas faufmannifche Unterrichtswefen ftattfinben. Ru ben Berhandlungen ift ein außerorbentlich reichhaltiges Programm aufgestellt worden, das Fragen aus allen Gebieten des kaufmännischen Unterrichtswesens behandelt. Es seien daraus u. A. folgende Bunkte genanut: 1. Die Berechtigungsfrage bei den Handelsschulen. 2. Das Brivathandelsschulwesen in den verschiedenen deutschen Bundesstraaten und feine gefetliche Regelung. Wie weit liegt ein Bedürfniß für bie Musgeftaltung bes taufmännischen Unterrichts für weibliche Angestellte por und welche Grundforberungen find in biefer Beziehung zu ftellen? 4. Die Bebeutung ber höheren Sanbelslehranftalten für bie Seranbilbung ber Trager heimischer Unternehmungen in neuerschloffenen Birthichaftsgebieten, fowie die Bebeutung ber Reifeftipenbien als Ergangungsmittel für biefe Musbilbungsbeftrebungen. In einer Souberfitzung wird auch eine Kommiffion erfahrener Kanfleute fich mit ber Frage ber praftischen Ausbilbung ber Lehrlinge beschäftigen. Mit bem Rongreß wird eine fleine Fachausstellung verbunden fein.

* Mannheim, 14. Aug. Durch Trinken von Salzjäure hat sich gestern Abend eine hier wohnhafte Wittwe vergiftet. Die Frau ftarb nach einer Stunde.

Sockenheim, 14. Aug. Der hopfen fteht hier recht schön, die Dolben entwickeln fich zusehends, so baß bei Boraussetzung eines warmen Wetters, wenn nicht alle Beichen trugen, ein Mittel-

herbft au erwarten fteht. * Fom Odenwatd, 14. Ang. Das falte, regnerische Wetter wird der Ernte recht verhängnißvoll. Allenthalben hatte man zu ichneiden angefangen. Nun liegt das Geschnittene seit zehn Tagen ichne auf dem Felde im Nassen. Auch das noch auf dem Halfen. Es ist bei uns seit einigen Tagen stehende Getreide leidet sehr. Es ist bei uns seit einigen Tagen geradezu recht kalt, und man hat deshalb vielerseits wieder in ben Bimmern bie Defen in Funktion gefett. Zeigt boch bas Thermo-meter Morgens nur noch wenige Grab über Rull. Auch Tags über

kommt es wenig viel über zehn Grab.

* Pforzheim, 13. Aug. Seäußerten Winschen Rechnung tragend seien hier sämmtliche Bereine genannt, welche beim Berein swettturnen auf dem 8. Kreisturufeste Auszeichnungen erhielten. Es erhielten Preise er ster Klasse in der Reihenfolge nach ber Mitgliebergahl in ber 1. Abtheilung: Pforzheimer Turn-verein, Birmafenfer Männer-Turnberein, Mulhaufen (Mülhufia), Bröhinger Turnverein, Bfalger Nordweftgau, Bforgheimer Turnerbund, Karlsruher Turngefellschaft, Karlsruher Turngemeinbe, Mannheimer Turnberein, Strafburg-Renborf, Durlacher Turnberein, Turnberein Bweibruden, Turn- und Fechtflub Ludwigshafen, Turnverein Birmafens, Strafburger Turnberein Ginigfeit, Bahrer Turnberein, Dietlinger Turnberein, Seibelberger Turnberein, Turnberein Kaiferslautern, Mannheimer Turnerbund Germania, Mannheimer Turngefellicaft, Murgthal-Gau, Freiburger Turnverein, Frankenthaler Turnverein, Rarleruher Männer-Turnverein, M.-Tv. Neuftadt, Turngefellicaft Frankenthal, L.-B. Freiburg, L.-B. Neuftabt = Brößingen, Pforz-heimer, T.-G. Hadel, T.-B. Bruchfal, T.-B. Niefern, Donnersberg-Leiningen; 1. Klaffe 2. Abth. (Bereine unter 30 Theilnehmer): Turn-G. Buchenbronn, T.-B. Engberg, T.-B. Gutingen, T.-B. Brötingen, Turnerschaft Raftatt, hoffnung-Mühlhaufen, T.=B. Billingen, Tv. Bretten, Darlanden, Dürrn, Eisigen, Brötingen "Bahnfrei". Hagsfeld, Jöhlingen, Tv. Kaiserslautern, Knielingen, T.-G. Landau, Tv. Ludwigshafen, Tv. Offenburg, Tv. Jahn-Offenburg, Tv. Oggerspeim, Dos, M.=Tv. Spener, Tv. Wurmberg, Teutsch=Reureuth, Emmenbingen, Tbb. Beibelberg, Tgl. Mundenheim, Tv. Mundensheim, Tv. Rippurr, Tv. Speher, Tv. St. Georgen, Germania-Berghaufen, Tv. Sttlingen, Billingen, Tv. Grumbach, Tv. Irheim, Rirchheimbolanben, Rheingönnheim, Ginigfeit-Kolmar, Dinglingen, Cherbach, T.-G. Freiburg, Tv. Gebweiler, Rollnau, Konftans, Tb. Lörrach, Tv. Mußbach, Tv. Schopfheim, Behr, Wertheim, Zwei-

Bermischtes.

hd Leipzig, 15. Aug. (Tel.) Im Brogeg gegen Baron Stietencron hat das Reichsgericht die von der Wittwe und dem Sohne des getödteten italienischen Arbeiters eingereichte Revision auf den 9. Oktober zur Verhandlung vor dem 6. Eivil-Senat anberaumt. Der Verhandlung wird auf Antrog der italienischen Regierung der italienische Konful in Leipzig und der italienische Botichafter in Berlin beiwohnen.

= Samburg, 15. Mug. (Tel.) Gine 2000 Ropfe ftarte Berfammlung ber Drofdtenfutider und Fuhrwertsbefiger befchloß ben fofortigen Musftanb. Die Boligei hatte ihre Wünsche bezügl. der neuen Fahrordnung abgelehnt.

= Bremen, 16. Mug. (Tel.) Der Schloffergefelle Rramer ericog geftern aus Nothwehr feinen Bater, ber bie Gattin mißhandelte. Rramer ftellte fich felbft ber Bolizei.
hd Bonn a. Rh., 14. Aug. (Tel.) Bei Rieber-Dollenborf ertrant

heute Mittag ein Bater mit feinem Rind. Der Mann hatte feine beiben Rinber in einem Rinberwagen auf eine fogen. Kribbe gefahren, auf welcher ber Wagen umfippte und beibe Rinber ins Baffer fielen. Der Bater, ber ben Rinbern fofort nachfprang, um fie gu retten, verschwand in ben Bellen. Gin Rind murbe burch einen Arbeiter gerettet.

* Bafel, 14. Aug. Bie ben Basler Rachrichten berichtet wirb. traf der 15 jährige Enrico a Marca aus Mesocco (Granbunden) auf der Allp Arbea brei große Abler, die miteinander ftritten. Es gelang ihm, mit einem Schlage femes Anotenftodes bas eine ber Thiere gu erlegen. Der Bogel mißt 1 m 15 Spannweite.

Christiania, 14. Aug. (Tel.) Ginen fürchterlichen Tob fand bas Landtagsmitglied Juglestwedd auf seinem in Südnorwegen ge-legenem Gut. Fuglestwedd wurde von einem wnithenden Stier angegriffen und aufgefpießt. Er erlag ben babei erlittenen Ber-

hd Obesta, 14. Ang. (Tel.) Der hier verhaftete flüchtige Leip-giger Rauchwaaren-Großhändler Berlmann, welcher vor einem Sahre mit rund einer Million Mart Bechfelfculben unter fenfatto-

Theater, Runft und Wiffenschaft.

= Stadfgarfentfeater Rarlsrufe. Morgen, Samstag, ben 16. Anguft finbet bas Gaftfpiel von Mm. Jane Sabing nebft Ensemble vom Theatre St. Martin aus Baris statt. In "Le Maitre de Forges" (Der Hüttenbesiger), Schauspiel in 4 Aften (5 Tableaux) von Georges Ohnet werben wir Gelegenheit haben, die frangösische Kinftlerschaar mit Mm. Jane Habing an ber Spike, bewundern zu können. Die Direktion hat das Stüd "Le maitre de Forges" beshalb aus bem Repertoir ber Künftlerin zu diesein Gaftspiel gewählt, weil basselbe in bentscher Uebersetung und Bearbei-tung auf fammtlichen bentschen Buhnen, fo auch am Karlsruber Softheater, Repertoirftild ift. Mm. Jane Sabing war bis jest bie befte Darftellerin ber "Claire", und hat als Bartner ben herborragenben Liebhaber bes Theatre St. Martin, Dt. Marquet (Derblay), wie überhaupt bas ganze Ensemble aus nur erstflassigen Parifer Rünstlern besteht. Für die Theaterbesuchende Damenwelt sei hiermit noch bemerkt, daß Mm. Jane Habing zur Zeit für die Bariser Damentoisetten tonangebend ift, wir also auch hier großartige Toiletten gut feben befommen werben. Die Borftellung inbet mit vollfommen anfgehobenem Abonnement ftatt, und finb Dugenbfarten, sowie die Bergünftigungen für Sochichule 2c. ungillig. Die Breife find erhöht und ftellen fich wie beim Gaftfpiel von Dim. Dvette Builbert.

= Mikolaus Lenan in Seidelberg. Bu ber Melbung, bag jest bon bem Dichter an bem Saufe Hauptstraße 146 gu Beibelberg eine Gedachtnißtafel rebet, mirb ber "Frf. 3tg." gefdrieben: In biefem Saufe, bem ehemaligen "Rönig von Bortugal", bewohnte Benau ein finfteres Sofgimmer gu ebener Erbe. Um 21. Januar 1832 ichrieb ber Dichter au feinen Freund Rarl Mager in Baiblingen: "In meinem finsteren Sofzimmer fann man recht frohlich sein. Du follft mir nicht schimpfen über bieses Zimmer. Ich habe manches Gebicht barin gemacht, an manches Liebe barin gebacht. manchen Deiner Briefe barin gelesen. Freilich, ein Mensch wie mit dem Snopol als Endziel. Boragrevingt will unt 2 Saltsen ich war, mag bas schönste Zimmer beziehen, er wird alle Wände von Kab Horn direkt nach dem antarktischen Festlande und von mit feiner fcmargen Tavegirerei behängen. Ich fpiele min fleißig Buitarre in meiner Spelunca." Ju biefer "Spelunca"

die meiften Gebichte entstanden, bie Lengu que Beibelberg feinen fdmäbifchen Freunden mitbrachte. Go por allem bie "Schilfs lieber", die Lotte Gmelin, bem "Schilflottchen" gewibmet waren, bann "Die Marionetten", "Die Winternacht", "Die Wurm-linger Kapelle" u. A. m. Anch zu bem oft gefungenen Lieb "Unfere Gläfer klingen bell" hat Lenau in Heibelberg bie Unregung erhalten, und zwar in einem Kreise von Studenten, mit benen er im "Golbenen Fagchen" oft vertehrte. Bon bent Fortgang feiner medizinischen Studien, die er in Beibelberg gu bollenden gebachte, war Lenan indeg fehr wenig befriedigt. In einem Brief an Rarl Mayer flagt er, bag bas Beibelberger Klinifum fehr arm an lehrreichen Krantheitsfällen fei, fo bag er feinem Zwed, praktifche

Medigin gu ftubiren, nicht naber fomme. - Bring Endwig Gerdinand von Mayern, ber nicht nur ein vielgesuchter Argt, fondern auch Mufiter und Runftmäcen ift, hat, wie mehrere Blätter melben, in biefen Tagen als erfter Beiger bei ber Aufführung ber "Meifterfinger" im Orchefter bes Bringregenten= Theaters in München mitgewirft. Rach ber Borftellung überreichte ber Bring bem Intenbanten Boffart auf ber Buhne einen Riefenlorbeerfrang mit ber Wibmung; "Dem genialen Schöpfer bes Bringregenten-Theaters und ber Münchener Wagner-Festspiele." Dr. med. Pring Budwig Ferdinand, ein Reffe bes Regenten, ift baprifcher General ber Ravallerie, Juhaber bes 18. baprifden Jufanterie-Regiments gu Landau in ber Bfalg und Chef bes 15. preugifchen Dragoner-Regiments gu Sagenan.

= Bur Erforichung bes Subpols. Aus Christiania, 15. Aug. wird gemeldet: Der Forichungsreifende Borchgrevingt erklärte, er gedenke im Auftrage der Geographischen Gesellschaften in Bafhington eine miffenschaftliche Gubpolarerpedition gu leiten. Bedeutende Mittel seien für die Expedition bereits gesichert. 3wed der Expedition ift die Untersuchung der antartifchen Gegenden mit bem Gndpol als Endziel. Borchgrevingt will mit 2 Schiffen bort mittels Schlitten weiter vordringen.

90.

undheit

leisteten

erfeben. rn bom

reiff

ristuhe

rn bom

Großh. Großh.

m bom

Borberg

bom 8.

d Mari

orzheim

8 für

en. Zu

ogramm

unifchen

2. Das

Sftaaten

igestellte

ftellen ? Deran:

Loffenen

ien als

u einer

ute fic äftigen.

en fein. ure hat

er recht Sietzung Mittel=

Wetter

man zn

Tagen

n Halm in ben

gs über

echnung

Ber= nungen eufolge

Ihuffa),

theimer

tlinger

autern.

Шіфаft,

Ufchaft

reberg= hmer):

drößin= Laffe

haufen,

ufrei",

anbau.

ggers:

unben=

mania=

rheim,

ingen,

nftanz,

3wei=

Breife

brount, THE REAL PROPERTY.

Baron

vision

Senat

ijchen

nifde

figer

e ihre

amer

ttin

trant

feine

e ges

J, unt

burch

wirb.

uf der

re au

fanb

n ges

Ber= | Leip= einem

I .- B. Durlad, Obenwaldgan Mannheim Redaran, Th. Budwigshafen, Ib. Mannheim Redarau; in ber 2. Abtheilung Tv. Baden-Baden, Rehl, Tb. Durlach, Handschufsheim, Zabern, Tv. Huchenfeld, Ib. Königsbach, Tv. Maralben, Ib. Bilfingen, Gaggenau, Tiefenbroun, Waldhof, Tv. Karlsruhe-Mühlburg, Tb. Beihenstein; in der 3. Abtheilung: Ib. Baden-Baden, Beierteim, Beibelberg-Renenheim, Ifpringen, Tv. Raferthal, Tv. Lambrecht Deschelbroum, Tb. Offenburg. Tb. Nastatt, Wilferdingen, Tv. Edensfoben, Tv. Eggenstein, Tv. Grünwinkel, Unter-Reichenbach-Deunsächt, Tv. Würm, Bauschlott, Dietlingen, Tv. Dürkheim, Freudenheim Babenia, T.-G. Friesenheim, Tv. Friesenheim, Hamberg, Kuppensheim, M.-Tv. Ludwigshafen, Waldssich, T.-G. Deidesheim, Tv. daßlach, Monsheim, Nöttingen, Seckenheim, Waldhof, Ellmendingen, Jodfpeper, Hohenwart, Tv. Ladenburg, Mundenheim, M.-Tv. Kinnthal, Clauken, Göbrichen, Lichtenthal, Nintheim, Tv. Breisach, Tb. Colmar, Dubenhofen, Eisenberg, Ettlingenweiher, Furtwangen, Gernsbach, Grünstadt, Hagen, Maifammer, Muggensturm, Offenbach, Sinsheim, Walbmohr, Zell a. H., Kusel, Lothringer Bezirk, Kentreistedt, Waibstadt, Mülhausen, Schönau. 3. Klasse: Weinheim, Kandel, Wieblingen, Achern, Ettenheim, Oggersheim, St. Martin, Bergzabern, Bühl, Oberkirch.

* Pforzheim, 14. Aug. Bom Tobe auferst auben ist der Turner Wilb von Ludwigshasen zwar nicht, aber man hatte ihn zu früh todt gesagt. Wie gemeldet wurde, hat derselbe beim Daglach. Monsheim, Röttingen, Gedenheim, Balbhof, Gumenbingen,

ihn au früh tobt gefagt. Wie gemeldet murbe, hat berfelbe beim Pforzheimer Areisturnfest einen Unfall erlitten, der seinen Lod im Gesolge gehabt haben sollte. Wie der "R. B. Lztg." jest mitgetheilt wird, ist der gute Mann nur ein bischen "beschwipft" gewesen und nuter der Wirkung des kleinen Unfalles in "Ohumacht" gefallen, pon ber er fich inbeg icon längft wieder erholt hat. Um Dienstag Abend ift er mit ben anderen Turnern wieber in Andwigshafen eingezogen und benft nicht im Minbeften baran, fein jugendliches Leben

mit dem besseren Jenseits zu vertauschen.
* Elzach, 13. Aug. Gestern am 12. des Erntemonats 1902 ist It. "Brsg. 8tg." auf dem Rohrhardsberg Schnec gesallen. Es ist hobe Zeit, daß sich das naßkalte Wetter ändert. Bei den Landeuten mehrt fich die Sorge wegen der Ernte, die durch die traurige

porerft in Saft genommen.

Madenweifer, 14. Ang. Am 21. und 22. b. Mts. werben hier Gartenfeste abgehalten, ju denen schon jest umfassende Borbereitungen getroffen werden. Die Festsichseiten dienen einem wohlschätigen Zwede, indem der unter dem Protestorate der Erbgroßererzogin stehende Berein "Hild afranken heim" hier ein kleine Steanken heim für Kurgäste zu errichten und verwalten besahichtigt. Eine berartige Anstalt wurde von den Aerzten bereitstelle unthwendig bezeichnet

+ St. Blasien, 13. Aug. Gegenwärtig herricht auf unseren Göhen geradezu winterliche Kälte, welche bereits empfindliche Reife zur Folge hatten. Am 13. August mußte eingeheizt werden! Dabei wird gegenwärtig das Korn geschnitten und die übrigen

Salmfrüchte find zum größten Theil noch vollständig grün!

Seiligenberg (A. Pfustenborf), 14. Aug. Gestern Abend trasen die Kürftlich Fürsten bergischen Serrschaften mit großem Gefolge für längere Zeit in ihrer Sommerresidenz Schloß Deitigenberg ein. Der so herrlich gelegene und als Luftkrort viel besuchte Bunkt weist angenblidlich eine noch nie erreichte Bahl von

Ans dem Wiesentsal, 14. Aug. Der Blan, im oberen Biesenthal ein Stanwehr zu errichten, soll lt. "Hon. 3ta." als zu fosspielig aufgegeben worden fein. Dagegen habe man bei der Regierung Schritte gethan wegen des Baues einer eleftrisch zu betreibenden Bahu burch bas Rleine Biefenthal (Schopfheim-Ranbern.)

Bonnborf, 13. Aug. Eine bemerkensperthe euglische Ardnungsfeier fand am Samstag im Bab Boll an der Butach, fratt. Der Kurort
ist Sigenihum einer englischen Gesellschaft "Fishing Club Bad Boll",
beren Mitglieder vom März dis September dem Fischfang in den Genstag Abend in
Meselt eines arabartisch Festellans ihatt an dem gubar den Gusländern n Miglieder vom Wärz dis September dem Fischfang in der foresten und Keranntsalle in der Ind Keranntsa Gestalt eines großartigen Festesseinis statt, an dem außer den Engländern auch die sonstigen Kurgäste — Deutsche und Amerikaner — theilnahmen. Mr. Le Coca-Baris (ein Engländer) begrüßte die Deutschen in deuts Ameritaner lebhaft einstimmten. Namens ber Deutschen erwiderte bas Soch Redafteur v. Glümer-Bonndorf, indem er betonte, wie das icone Bab Boll geeignet sei, Deutsche und Engländer einander naher gu bringen und ben Deutschen eine unbefangenere Beurtheilung Mitenglands aufzudrängen. Mr. Honor Judge Shortt-London hielt die Festrede; er hob It. "Str. P." die Friedensmission König Eduards in Sachen des südafrikanischen Krieges hervor und ließ seine gewandte Rede ausflingen in ein breifaches: "The king, hipp, hipp, hurrahl", worauf stehend die erste Strophe von "God save the king" gesungen Captain Berichonle-London trant alsbann auf ben deutigen Kaiser, Dr. jur. Colmann-New-Port auf die "Allianz" von Amerika, England und Deutschland als gemeinsamer Familie, ents sprossen bem einen teutonischen Stamme. Noch mehrere Ansprachen

Bad Boll, Herrn Paul Bogner, worauf der Birth in englischer bon ladenen Wagen ein Rad brach und infolgedessen der Wagen auf beschlossen beschlossen ben Abend. Wehrere englische Offiziere — Refonvaleszenten * Die abnormen Temperaturner Affunde diese Company bon Subafrita - nahmen an der Festlichfeit theil. - In ben gleichen Raumen findet am 9. September großes Offizierseffen bes Stabes mehrerer babifcher Regimenter aus Anlag bes Geburtstages unferes

Dberftleutnant Engler fannt bem Berlag bes "Rellenburger Bote" und Wohnhaus murbe gestern von herrn Buchbruder Rarl Willi jun, von hier um die Summe von 52,000 Mart erworben. Das Geschäft wird am 1. Oftober angetreten.

(!) Bon der Grenze, 14. Aug. Auf dem prov. Bahnhof in Bajel wurde vorgestern eine ichon längst verdächtige Frau von einem deutschen Zollbeamten angehalten. Die an ihr vorgenommene Untersuchung entlarbte fie als Schungglerin, Die Spiten in nicht unbetrüchtlichem Werthe auf fich trug. Buger mit der Konfiskation der Waare wurde die Schmugglerin mit einer empfindlichen Zollbuße belegt.

Mus ben Rachbarlanbern.

(?) Ludwigshafen, 14. Aug. In einer Sandgrube bei Neu-hafen wurde der Landwirth Wilhelm Striebinger von dort gestern Bormittag durch berabstürzende Erdmassen berschüttet. Er wurde als Leiche hervorgezogen.

Mine ber Mefibeng.

* Statiftifdes Safrend fur das Grofferjogtfum Baden. Der foeben herausgegebene 32. Jahrgang 1901 fcbließt fich in Bezug auf Ginrichtung und Inhalt feinem unmittelbaren Borganger im Wefentlichen eng an. Indeffen hat auch biefer Jahrgang bes Jahrbuchs burch Renaufnahme verichiedener Tabellen Erweiterungen und Graangs ungen erfahren, mahrend andere Tabeffen burch veranberte Anordung

Tabellen erstellten lieberfichten werben ummehr bie Angaben ber Rriminalstatifif bes bentichen Reichs verwerthet. * Berichtsichreiberprufung. Der Beginn ber biesjährigen Ge-richtsichreiberprufung ift it. "Karler. Big." auf Donnerftag ben 2.

Oftober b. 3. feftgefest. Defauntmachung bes Reichstanglers vom 26. v. Mts, beftimmt, bag

Schuljahr 1902/3 beginnt am Dienstag den 14. Orrover. And dem neuen Brogramm ist u. A. in der Dekorationsmaler- sachichnie ein weiterer (IV.) Jahreskurs vorgeschen, um solchen Schülern, welche sich im sigürlichen Zeichnen und Masen weiter ausbilden wolfen, hierzu die Gelegenheit zu bieten. Sodann wird die Binterichnen für Dekorationsmaler- sodann wird die Binterichnen zu bieten. Sodann wird die Binterichnen die Gelegenheit zu bieten. innen ift der Stundenplan, entsprechend bem 2 jahrigen Bestehen biefer Abtheilung, auf einen zweiten Jahredfurs erweitert worben. Rinch können Schülerinnen mit ber nothigen Borbildung an bem Sadnutereicht in ber Bilbhauer- und Reramifflaffe theilnehmen. Seursperanderungen nicht gu verzeichnen. Der Jahresbericht nebft Brogramm wirb bemnachft ansgegeben werben.

\$6 Der Landesverband badifcher Uhrmacher halt am Mittwoch, den 20. August, Vormittags 9 Uhr beginnend, hier im Gartenfaale bes Stadtgartens feinen biesjährigen 5. Berbandstag ab. Auf der Tagesordnung befindet sich u. a. der Anfrag des Borstandes: Das Abonnement des Contral Berbands-Organs wird allen Mitgliedern des Berbandes gur Pflicht gemacht.

* Salondampfer-Jaget, Um nachften Conntag findet bom Rarleruber Safen wieberum eine Rheinfahrt ftatt, und gwar nach Spener und Dannheim. Das Rabere ift aus bem Auzeigen-

§ Gine Berfehrsftörung erlitt Die elettrifche Stragenbahn gestern Mittag auf die Dauer einer Biertefftunde Ede Rarl-Fried-

* Die abnormen Cemperafurverhalfniffe biefes Commers, bor allen Dingen die häufigen Rieberichläge und die anhaltend niedrige Temperatur fucht ber befannte Aftronom Flammarion in ben großen Massen Treibeis im Atlantischen Dean zu erkläven. Diese Ansicht wird nenerdings durch däulsche Schiffsossisziere bestätigt, die während der Reise über den Ocean unter embsindlicher Kälte zu leiden hatten. Die Ursache dieser Kälte ist in deen großen Massen von Polareis zu suchen, das in diesem Sommer weit jüdwärts in den Atlantischen Ocean hineingetrieben ift. Rorwegische Fischerfahrzenge, bie Enbe Juli von Island beimtehrten, berichteten ebenfalls, bag erft Mitte Juli bas Fahrwaffer rund um die Infel eisfrei geworben, bag aber in mehreren großen Fjorben an ber Rordfufte ber Infel bas Bolareis landfest geworden sei, und es lange Zeit bauern werbe, bevor biese Gismaffen schmelzen wirden. Anf Island hat benn anch in den letten Wochen sehr rauhes und faltes Wetter geherrscht. Mit dem Abtreiben bes Bolareifes weit hin nach bem Gilben bringt man softerbeit des Polareises weit hit nach bein Giben beingt nach sogar in Norwegen eine Beränderung der Strönung ans dem nördlichen Polarmeere in Berbindung, die sich für die klimatischen Bershältnisse der nordischen Halbinfel recht unglinstig erweist. Heringsund Dorsch-Fang an der norwegischen Küste haben start barinter zu leiden.

§ Die Safrraddiebftaffe nehmen in auffallenber Weife fiberhand. Go wurde wieber am Mittwoch, aus einem hausgang in ber Kronenstraße, ein Fahrrab im Werth von 60 M. gestohlen. -Ferner ift gestern Morgen aus bem hansgang eines Saufes in der Sachnerstraße ein Fahrrab im gleichen Berthe entwendet, worben. Dasselbe wurde später bei Gottesaue, woselbft es ber Dieb hat fteben laffen, gefunden. Der Boliget ift es gelungen, von Mitt-woch auf Donnerstag mehrere Fahrradbiebe feftannehmen, und gwar einen ledigen Maurer aus Morich, welcher am Mittwoch bei einem Fahrrabbiebftahl von bem Gigenthumer bes Rabes auf frifcher That betreten wurde, ferner einen ledigen Mechanifer ans Bolfahrisweier, welcher in letter Zeit in hiefiger Ctabt verschiedene Fahrraber gestohlen und nebenbei noch verschiedene Betrigereien verift hat und einen ledigen Schreiber aus Nonnenweier, welcher bringend verbächtig ift in verfloffener Boche bier ein Fahrrad geftohleit git haben.

Sandel und Berfehr.

Essen a, d. Aust. 14. Juli. Kohleumarkt. Der Direktor bes Westfälischen Kohleuspublicats, Ley, ift gestorben.

Kelettrisches, Auffallend ift boch, daß jogar die Allgemeinen Esserristätsaktien steils zurückehen, seit 14 Tagen ca. 8 Krozent. Dasmit tommt die Befürchtung auf, daß die Dividende, welche boriges Jahr noch 12 Krozent betrug, diesmal sehr llein werde. Die Gesellschaft steht jedenfalls dabei vor zwei Erwögungen: entweder die Gesellschaft sehr jedenfalls dabei vor zwei Erwögungen: entweder die Algemeine Depression zu neuerlichen großen inneren Keserben und else greicht Befauntmachung bes Reichskaplers vom 26. v. Mts. beftinmt, daß für den Bernf eines Thierarztes (einicht. Militär-Nokarztes) vom 1. Avril 1903 ab zum Rachweis der allgemein wissenschaftlichen Borbildung nicht mehr das Zenguiß der Aleife für die Brina eines Gymnasiums oder Realghmuajums genügt, fondern das Reifezenguiß einer 9-kurigen Mitteschafte vorgesegt werden nuß. Dabei ist es gleichgiltig, ob dieses Zenguiß erworden ist an einem humanistischen Charlischafte. In keinem Falle ist eine Ergänzungsprüfung in Latein oder ürgend einem andern Falle ist eine Ergänzungsprüfung in Latein oder ürgend einem andern Fache erforderlich.

Wecht. Annknemerdeschule Karksusse. Das künftige Schulzahr 1902/8 beginnt am Dienstag den 14. Oktober. Rach dem neuen Programm ist u. R. in der Dekorationsmalers Kachichle ein weiterer (IV.) Jahreskirs vorgeschen, um solchen Schulzahr vie Obligationen seines Universalischen Gelogeber.

Schulzahr 1902/8 beginnt am Dienstag den 14. Oktober. Rachichlichen Gemann der Gelogeber. Und her Gelogeber den Gehole sich im signistischen Gelogeber vorentversehr ein edenfo williger als bedeutender Gelogeber.

Schulzahr 1902/8 beginnt am Dienstag den 14. Oktober. Rachichlichen Gehole ein weiterer (IV.) Jahreskirs vorgeschen, um solchen weiter ander ist noch beute ein überans harfer Besiber der Aktien schulze sich den Gehole ein weiterer (IV.) Jahreskirs vorgeschen, um solche sich weiter ander ist noch beute ein überans harfer Besiber der Aktien solchen, welche sich im signischen mod Masen weiter ander

Manufeimer Offentenborfe vom 14. Aug. (Offigieffer Bericht.) Die hentige Borfe nahm einen fillen Berlanf und find nennenswerthe

Weizen 000— bis 000— M., feinere Sorte 000— M., Ruff. Roggen Aug. Sept. Albl. 99— bis 00— W., Niced-Mais Dez. Albl. 89— bis 00— P., Donan-Mais 101— bis 00— M., La Plata-Mais 98— bis 00— M., Futtergerste 92— 6is 000— M., amerikan. Hafer 000— bis 000- Mt., Buff. Safer 130- bis 133- Dt., Bring ruff. Safer

Manufeimer Cabaftbericht. Die Bitterungsverhaltniffe find noch immer ber nenen Ernte wenig gunftig, weil auf ben vielen. Strichregen fuhle Rachte folgen, woburch bie Blattentwidelung forts gefest behindert wird. Infolgebeffen ift bie Stimmung am Martte für alte Tabate eine recht feste, die fich jest fast täglich durch ben Bertauf größerer Bartien Ginlagetabate außert. Und in ben Schneibetabaten ift viel und zwar in schlanten Bartien an einen

nellen Umftanben flüchtete, hat furs nach feiner Berhaftung Gelbft= morb begangen. (B. T.)

L. Montreal, 14. Aug. (Tel.) Gine enorme Getreideernte ist laut hier eingetroffenen Berichten in der kanadischen Provinz Ranitoba und in den nordwestlichen Territorien zu erwarten. Die Sachverständigen schätzen den Ertrag der Ente auf 68 Millionen Buffel Weizen, 39 Millionen Bufhel Hafer und 7 Millionen Bufhel Gerite.

Die Sachsenklemme in Tirol.

= Sterzing, 14. Aug. Triol ift in Betvegung für die Festlichleiten, die in ben Tagen bom 14., 15. und 16. August in ber Rabe bon Franzensfeste abgehalten werden sollen. Diese Festlichleiten gelten ber Errichtung von Kriegerbenkmälern in Brigen, Sad, Oberau und Unterau sur Erinnerung an bie Rampfe bes Jahres 1809, befonders an die fogenannte "Cachienklemme". Die Anregung ging eigentlich bon Wien aus, bom Eriten Tiroler Andreas-Sofer-Beteranenberein, beffen Obmann, auer Karl Coftenoble, auch die Denkmalsangelegenheit geleitet und das Denkmal in Sad nächst Grassbein geliefert hat. Go zieht benn mit einem Sonderzuge eine Schaar von Wienern zu der Feier nach Tirol, bon München tommen ber baberifche Beteranen-Briegers und Rampfgenoffenbund, 1400 Mann ftart, und die Schützen aus dem benachbarten aherischen Lande, darunter z. B. die von Albeins mit den 1806 erbeuteten fächfischen Musikinstrumenten und Trommeln. Aus gang Rordund Gild-Tirol tommen in hellen Saufen die Beteranen, Landfturm-Kompagnien, Schützengesellschaften mit Fahnen und Musit, auch mit Croberten Sahnen, historischen Baffen und alten Golgfanonen aus bem thre 1809. Auch Beimar, Sachsen-Altenburg und Dresden fenden ettreter. Das Sauptbenkmal ift der Obelist, 7 Meter 70 Centimeter hoch, von Granit; er trägt die Broncewappen von Tirol (rother Adler) bon Babern und Cachfen. Die Inschriften bejagen, daß biefes Dentmal errichtet fei gur Gore ber gefallenen Tiroler Die für Gott, Raifer und Baterland siegreich in den Tob gegangen, weiter auch jum Andenken an die in diefer Thalenge gefallenen heldenmuthigen baberischen Krieger

gwifden himmelanftrebenden Granitwanden, Die bas Material geboten fo ftrenge Rritifer "alles bewilligte", vor einigen Jahren feinen tampfer auf Bahern, Frangosen und Sachsen. Sier war es, wo in der ersten Angustwoche 1809 sene schrealichen Kampfe sich abspielten, an deren Schluß die bom ruchwärts gedeckten Marschall Lefebre, Herzog bon Dangig, borangefchidten Sachsen nach tapferer Gegenwehr ben Tirolern erlagen. Steinlawinen und Stubenfener und gulebt ber milbe Unfturm mit geschwungenem Gewehrtolben machtem jebem Biberftande ein Enbe. Sunderte von Sachfen ftarben ben Tod der Tapferen, Andere fielen in die Sande ber Sieger. Der ftolge Marichall Frankreichs zog über ben Brenner nach Innabrud, um in ber großen Schlacht auf bem Berge Fiel am 13. August 1809 erst recht zur Flucht aus dem Lande ge-zwungen zu werden. Bei Mittewalb und Oberau ruhen Hunderte von apferen beutschen Kriegern im emigen Schlafe. Die Thalenge heißt davon feit damals die Sachsenklemme ober Sachsenklamm.

hd Sterzing (Tirol), 15. Aug. (Tel.) Bu Ehren ber bier eingetroffenen baneriiden, fadfifden und warttembergifden Rriegervereine, die an der heutigen Feier ber Enthüllung ber drei Ariegerbenfmaler in ber Cadjenflemme theilnehmen, fand geftern Abend Fadelang und Sohenbelendstung ftatt, die impofant

= Leeneven, 14. genting, 91 in Caint Die * Engen Bidter als Solespatron. Aus bem Berner Dber ber Großh. Staatsauwaltschaft hob tie Straffammer biefes lirtheil land wird geschrieben: Der Abgeordnete Richter machte in ben letten auf und verurtheilte heiteder heute gu 50 Mt. Gelbstrafe event. Bochen mit feiner Gattin eine Schweizerreife. Gang befonders aut gefiel es ihm in einem hod über bem Thuner Gee gelegenen Aurort, wo das Chepaar mehrere Bochen verweilte. In dem Sotel, in welchem "Gugen Richter, Schriffieller und Neichstausmitglied mit Gemahlin" - fo fteht im Frembenbuch gu lefen - Aufenthalt genommen hat, war ber gefürchtete Barlamentarier nicht wieber gu erfennen. Gei es, bag er fich im Cheftand raid an bas "Jajagen" gewöhnt öffentlicher Gibing wegen Berbrechens gegen bie Cittlichfeit berand zum Gedächtnisse der tapferen Sachsen, die hier gefallen sind. Da hat, kuzum, er nahm beim Mittagbrot und beim Abenbessen handelt. Der Fall enbete mit der Benerkeilung des Angestagten bamern und Sachsen den Franzosen dem Siegern und Besiegern und Besiegen und Besiegern und Besiegern und Besiegern und Besiegern und Besiegern und Besiegern Uhrt. Der Fall enbete mit der Benutelt des Angestagten dalle "Borlagen" glatt an, machte feinerlei Abstriche an dem Ihrersichungshaft. Die berühmte Sachsenklamm ist eine waldumschlossen Enge andernugsanträge. Run batte das Kotel, in weschen der sonst

aben gu bem ichauerlichen Steinbombarbement ber tirolijden Freiheits. Stern im Babefer verloren, weil es in anbere Sanbe übergangen war. Selbstverftanblich lag bem nenen Birth febr viel baran, ben Stern wieder zu befommen, aber alle Bemithnugen waren bisher vergeblich gewesen. Da wandten fich nun Birth und Gafte an ben Abgeordneten Richter mit ber Bitte, für eine an Babefer gu richtenbe "Betition" das "Reserat" zu übernehmen". Eugen, der das "Neinsagen" offenbar ganz verlernt hatte, sagte "Ja", und schon nach wenigen Tagen erhielt er von Bäbeker den Bescheid, daß seinem Bunsche Kolge gegeben set und daß das betreffende Hotel im nächsten Jahre seinen Stern wieder bekommen werde. Nicht wenig stols ift min aber ber Birth "Die vier Reichstangter, benent er immer alles abgelehnt" — iv sagt der Brave — "müssen es falsch ansgefangen haben. Bei mir hielt er keine langen Reden, höchstens einmal ein paar persönliche Bemerkungen, und von Obstruktion war nie eine Spur." (Kl. P.)

Werichtezeitung.da simol and and R

ella redu punpinis

A Rarlsenfe, 13. Aug, Sigung ber Ferienstraftammer II. 3n ber Sigung bes Schöffengerichts Pforzheim vom 24. Juni wurde ber Baffer Friedrich bei beder aus Brogingen von ber Anflage wegen fabrlaifiger Rorperverlegung freigefprochen. Auf Die Bernfung 10 Tage Gefängniß.

Die Bernfungefache bes Bahnarbeiters Anguft Rroner aus Entingen und bes Steinbrechers Seinrich Rnans ans Pforgheim wegen Rörperverletung gelaugte nicht gur Berhandlung, ba bie beiden Angeschuldigten ihre Berufung gurnagenommen hatten.

Begen ben Schloffer Gwil Fing aus Gernsbach wurde in nicht

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

elfäffifchen und an einen heffifchen Fabritanten in ber Preislage bon 35 bis 42 Mart vertauft worben. Für gute Ginlagetabate wurden 42 bis 44 Mark bezahlt. Trop bes fortgefetten Regens wird bas tranrige babifchoberlandische Beispiel jest and in ber Sarbt nachgeachmt und werben bort Sandgrumpen und Sandblatt, ohne Breisbestimmung, bon ben Mattern für einzelne Firmen aufgefdrieben. Go icheint der gefahrvolle Rauf auf ben "höchften Breis" jest zu einer festen Sanbelsgepflogenheit werben gu wollen. (Gubb. Tabafsztg.)

Mannheim, 14. Auguft. Brobuttenborfe.

per 100 Kilo 13.75—17.00 per 100 Rifo Beizen Pfalger Safer Barttemberg. 00.00-00.00 Norbbenticher 00.00-00.00 17.50-17.75 Umerifany 16.75-17.00 00.00 - 00.00Theobofin 00.00-00.00 | Mais Amerif. miged 13.00-00.00 00.00-00.00 12.50 - 00.00Saronsta La Plata 16.75 - 17.00Donan 12.50-00.00 16.50-17.00 Robireps Dtfc. 24.00 - 24.50Rumanifder 16 50-17.25 | Widen 17.75 - 00.00amer. Wint. 17.00-00.00 Rleefamen bentich. 1105.00-110.00 amerif. Spring 00.00 — 00.00 Ranfas II 17.20 — 00.00 Denticher II 94.00-98.00 112.00-117.00 Buzerne Brobence Californier 17.00—17.50 118.00-120.00 Ba Plata 17.00-00.00 Cipariette 33.00-34.00 Walla-Walla 17.30-00.00 Umerifaner Bahia blanca 17.75-00.00 Beinol mit Gaß 67.50 - 00.00Cemence Ruffe 17.75 - 00.00 Ribbl mit Faß 63.50 - 00.00 Rernen 17.25 - 17.50bei Waggon 61.50-00.00 Roggen Pialger 14.75-00.00 Betr. Umeritang 17.60 - 00.00Ruffifcher 15.00-15.25 bei Baggon 20.80-00.00 in Fäffern 22.00-00.00 Berfte hief. Gegenb 15.50-16.00 Pialger 15.50-16.00 Mulfilches 15.90 - 00.00limarifche 00.00 - 00.00bei Bnagon 19.40-00.00 Futtergerfte 13.00-13 25 in Fäffern 20.50-00.00 Safer Bab. 00.00 - 00.00 | 70er Robiprit 42.00 - 00.00" württ. Alp 00.00-00.00 90er 27.00 - 00.00Nordbeuticher 00.00-00 00 | Robiprit verftenert 110.00-00.00 Ondalid trad 200 4 Roggenni. 0 0 27.50 25.50 23.50 22.50 21.50 19 50 23 00 20.00

Tenbeng: Beigen und Mais hoher. Hebriges unverändert. Magdeburg, 14. Ang. Buderbericht. Mornguder egel. 88 pCt. Nendement 7.05—7.35—, Nachprodukte erck: 75 pCt. Nendement 5.20—5.60—. Stetig. — Arhstallsucker I 27.45—, Brodzaffinade I 27.70— bis 00.00—, Gem. Naffinade 27.45— bis 00.00—, Gem. Melis 26.95— bis 00.00—. Geschäftst. (Die Preise verstehen fich bei einer Minbeftabnahme von 100 Ctr.) Rohguder 1. Probutt Tranfito f. a. B. Samburg ver August 6.17 2 8., 6.20 - B., per September 6.171, B., 6.20- B., per Oftober=Dezember 6.571/2 8.,

28ien, 14. Mug. Getreibemartt. Beigen per Gerbft 6.99 B. 7.00 G., per Frühjahr 7.33 B. 7.34 G., Roggen per Serbst 6.18 B. 6.19 G., per Frühjahr 6.48 B. 6.49 G., Mais per Juli = August 5.25 B. 5.26 G., Hafer per Herbst 5.65 B. 5.68 G., per Frühjahr

Landwirthichaftliche Befprechungen und Berfammlungen.

Sonntag den 17. August: Durlad. Nachm. 3 Uhr im Gajthaus jum Lamm in Grunwettersbach landw. Besprechung.

Bill. Rachm. halb 3 Uhr im Gafthaus gur Grone babier Berloofung landw. Geräthe. Lanbw. Gin- und Berfaufsgenoffenicaft Grengad. Rachm. 3 Uhr im Gafthaus jum Lowen babier außerorbentliche Generalberjammlung

Telegramme der "Bad. Breffe"

hd Berlin, 15. Mug. In der Nachener Bisthumsfrage wurde fürglich gemeldet, daß ein wichtiger Schritt zur Berwirklichung dieses Zieles gethan sei. Wie das Berl. Tagebl. erfährt, handelt es fich um die Bewilligung von 300 000 Mf. gur Beftreitung ber Roften ber Ginrichtung bes Bisthums feitens der Machener Stabtverordneten-Berjammlung.

Sachfen ein Antrag augegangen, betreffend bie herftellung Blondaniel, Saint-Men und Togoet eingehen wird. lilberner Denfmungen aus Anlag bes Tobes bes Ronigs MIbert.

hd Berlin, 15. Mug. Der Oberbürgermeifter bon Bojen, Bitting, hat fich in ben legten Tagen hier aufgehalten. Bahrend jeines Aufenthaltes hatte er dem "Berl. Tgbl." zufolge theils Beiprechungen im Reichstanzlerpalais theils bei ber nationalbant, zu deren Direttor er bekanntlich bestimmt ist.

aus Leipzig angefündigt, gegen ben Reifenden Cbo Beder ans ftrengten gerichtlichen Berfolgungen würden jedoch in feinem Falle Bolfenbnittel ift Unflage megen Berraths militarifder Be- eine Bofung ber Schulfrage bebenten fomen. heimniffe erhoben worben. Der Brogeg finbet bemnachft bor bem Reichsgericht ftatt.

Abend 3u langerem Ruraufenthalt hier eingetroffen. - Sente Fruh Republit brechen wollen, wie 3. B. ber Abbe Gahrand. und fcon bie Sahrt über herrliche Matten, fteile Sange, burch in Felfen 8 Uhr wird die Raiferin erwartet. Am Samstag Rachmittag "Wie!" zetert Caffaguac, "während die herrlichen Bretonen fich gehauene Tunnels mit ihren Galerien, die uns einen Ausblid in graufig 5 Uhr 25 Min. trifft ber Raifer bier ein.

zurudgefehrt.

in 3fchl ein. Der Raifer erwartete von ben letten Berhandlungen er fich ben Teufel. ber beiben Minifterprafibenten in Ratot bestimmt, bag fie gur Einigung über alle Ausgleichsfragen führen würben. Rebe, bem ungehorfamen Oberftleutnant be Saint=Remy einen Rorber fonnte aber nicht bie Rachricht bringen, daß Chrendegen zu ftiften. Auf die Anregung eines Abvokaten bin Breifen. Co findet der Besucher bes Brienger Rothhorns nicht nur Diefes Resultat erreicht fei. Bohl wurde über eine Reihe erflart fich die "Antorite" bereit, Beiträge für Diefen Genug für das Auge, fondern auch alle leiblichen Genuffe, Die ftrittiger Buntte eine Unnaherung beiber Regierungen er- ju fammeln. gielt, aber in ber Sauptfache, über ben antonomen Bolltarif eine vollftanbige Ginigung verlangt.

Rachmittag an Schiff hier eingetroffen und bon ber gahlreich ver- gezogen und mit Baffer gefüllt worben war, werben jest über bie fammelten Menge lebhaft begrüßt worben.

hd Beiersburg, 14. Mug. Fürft Obolensti murbe bon ben Menichen und Bferbe barüber fallen. vier auf ihn abgefeuerten Revolverfugeln getroffen und brach

= Sondon, 14. Mug. Der Ronig reifte von London Adreffe an die Biegierung gerichtet. ab, um fich auf feiner Dacht nach Cowes zu begeben. - Die nahme betrug 26,800 M.

L. London, 15. Aug. "Daily Expreß" meldet aus Panger: In Fez fei die nachricht eingetroffen, daß der Stamm ber Mijudzi im Atlas-Gebiet zwischen Jez und Tecla einen Aufruhr angeftiftet hat. Der Gonverneur foi getobtet, Fran und Rinder mitgeichleppt worden. Undere Bedninenftamme hatten fich bem Aufruhr augeschloffen. Es werden blutige Kampfe gwijchen den Bedninen und den Truppen erwartet, welche die Regierung in der Stärke einer Divifion entfenden wird.

= Sibnen, 14. Aug. Beide Kammern von Renfudwales haben die Borlage betreffend das Wahlrecht der Frauen ange-

L Baffington, 15. Aug. Bie ber "Erpreß" melbet, it be r= 94.00-100.90 ftieg ber Erport ber Bereinigten Staaten ben 3 mport im meldet: Die Anfftandifchen in Barcelona festen alle Mitglieber Juli um 9,600,000 Dollars, ift bagegen im Bergleich zu berfelben ber Zivil- und Militarbehorden gefangen. Es find 29 Geichafts-Beit im Borjahre um 133 Millionen Dollars gurudgegangen.

Cholerinenepidemie und drohende Sungersnoth in Bojen.

Berlin, 14. Aug. Ueber eine Cholerinenepibemie in Bofen berichtet die "Boltszig." bon bort: Gin hiefiges beutsches Blatt melbet, daß nur 24 schwere Cholerinefalle und eine Bahl leichter festgestellt worben feien. Auf Nachfrage wird uns mitgetheilt, bag die Cholerine-Epedimie große Fortichritte macht. In mehreren Schulflaffen fehlen acht Kinder. Hauptfächlich wird die arme Bevölkerung von dieser Spidemie betroffen. Infolge ber feit einigen Wochen hier eingetretenen hochgradigen Theuerung vermögen sich die ärmeren Rlassen überhaupt nicht mehr zureichend zu ernähren und muffen vielfach zu gefundheits= widrigen Nahrungsmitteln greifen. Ueber die beispiellose Theuerung, die hier in Posen herrscht, bringen zwar fast täglich sämmtliche hiefige deutschen u. polnischen Blätter langeArtitel, aber bis jest hört man nichts von einem durchaus nothwendigen Eingreifen ber Behörden. Taufende von Menichen nahren fich hier nur noch von Kartoffeln und Cichorienbrühe, wogu im gunftigften Falle ein Stud Brod fommt. Gelbft ber Mittelftand muß fich Ginidrantungen auferlegen. Die Ernte fällt gut aus, es fehlt an Lebensmitteln nicht und die gange enorme Breisfteigerung ift hier nur eine fünftliche. Falls wir nicht eine Sungersnoth be-6.60— B., per Jamiar : Mars 6.821/2 G., 6.85— B., per Mai fommen follen, ift hier ein Einschreten ber Behörbe nothwendig. 7.05— 63., 7.021/2 G. Stetig.

Bom Kriegsichanplat der Congregationen.

)=(Paris, 14. Mug. 3m bentigen Minifterrathe theilte ber Ministerpräfident Combes bem Staatsoberhaupte und feinen Rollegen zwei Briefe ber Dberin ber Schweftern bom "Sei= ligen Geifte" in Saint-Brieng mit, welche ihm fcreibt, fie habe fcon zweimal ben Ronnen ihres Orbens, die im Finiftere 11. " Brivatichulen halten, befohlen, bieje Schulen gu verlaffen. Ihre Schritte feien aber erfolglos geblieben und bies wegen des Wiber frandes, ben die Eigenthümer ber Schullofale und ein Theil ber Bevolferung leiften.

Mus ben amtlichen Berichten und allen gefammelten Erfundigungen, lieft man im Sigungsberichte weiter, erhellt bentlich, bag ber Biberftund, bem man guerft einen fatholifden Stempel aufbrudte, unzweidentig eine heftige ronalififche 25ewegung ift. Diefe hat ich were Bergehen nach fich gezogen' bie gerichtliche Berfolgung erheischen. Es find bereits Beifungen bes Siegelbewahrers in Diefem Sinn an Die Generals ftaatsanwaltichaft ergangen.

Darnach wird es immer unwahrfcheinlicher, bag bie Megierung auf die Forberungen bes Abmirals be Cuver ville Band. Annolog.- Bereing ben 15. August:

Megierung auf die Forberungen bes Abmirals be Cuver ville Band. Annolog.- Berein. 8 Uhr Bereinsabend im Landskneckt.

Aber ein Autrag augegangen betreffend die Fortbellung der Schallen ben Fortbellung.

)=(Paris, 14. Mug. Die oppositionellen Blatter. wie "La Liberte" und "Journa! des Debats" erffaren, bie Behauptung ber Regierung, bag bie Bewegung gegen bie Softief ung der Songreganiftenfculen eine royaliftifche fet, ftellt lebig= Blattoutider Bereen. 1/9 9 Uhr Berfammlung im Bring Rarl. lich einen Berfuch bar, die öffentliche Meinung uber bie eigentlichen Granbe ber Bewegung gu taufden und fich aus ber burch allguscharfe Dagnahmen verurfachten fchlimmen hd Berlin, 15. Aug. Gin Sochverrathsprozeß wird Lage gu befreien. Die gegen einzelne Berfonlichkeiten etwa ange-

Demgegenüber aber habert Caffagnac heute noch heftiger als aubor mit benjenigen Ratholiten, Die gwar auf ber Geite hd Somburg v. d. S., 15. Mug. Bord Salisbury ift geftern ber Rongregationen fteben, aber nicht gang mit ber bereit erffaren", für ihren Glauben gu fterben, und fterben murben, = Cronberg, 14. Aug. Der Kronpring und die Kronprin- wenn man fie nicht beeinflußte, einen Drud auf fie übte, benft ihr geffin von Griechenland find heute Abend aus London hierher Abgeordneter, ein Briefter, allerdings ein entfutteter Monch, weber an bie Befahr, in ber bie Burger und bie Freiheit ichweben, nod, an hd Bien, 15. Aug. Mus 3fchl wird gemelbet: Der öfterreich, Die entfeffelte Berfolgung, fonbern an Die Befestigung ber ab = ifche Ministerprafibent b. Rorber wurde gestern Abend gleich nach fcheulichen Staatsordung, welche seine Religion bekampft, ichateler bis hinüber jum Bodenfee bar. Tief unten gruft ber Brienger ber Unfunft bom Raifer in langerer Andieng empfangen. Der feinen Gott verbaunt, Franfreich entdriftlicht? Der Republit ber ungarifde Cabinetschef v. Gaell trifft erft morgen niederträchtigen Republit eilt er gu Bulfe, und um ben Reft fchert

= Sesneven, 14. Mug. Der Brafett hat in Saint Deen, bestehen noch weitere Differ engen. Man glaubt, bag bie Berhand= Bloubaniel und Folgost bas Gefet vom 7. Juni 1848 über lungen hieritber in Sicht ftattfinden werben, ba ber Raifer bringenb Bufammenrottungen anichlagen laffen. - Der Barrifabenbau wird hier noch burch weitere Befestigungsarbeiten verftarft. Ju = San Sedaftian, 14. Anguft. Ronig Miphons ift heute Blondaniel, wo ber Ronnenfdule gegenüber ein tiefer Graben Bege gur Soule Drabte mit Gifenfpigen gefpannt, bamit

= Chambery, 14. Aug. Nachbem bie an fongrega ohnmächtig zusammen. Mis der Polizeimeister herbeieiste richtete niftischen Schulen int mehreren Geneinden angelegten orse Karlsruhe B. Wo Zum Einjährigen-, Fähnrich- und der Attentäter die Bajje gegen diesen und gab zwei Schliffe ab, Sie gel bereits einmal vernichtet und wieder erseht worden kleinen Abtheilungen das Institut Fecht bier aus. Seit 1876 be-

Civilfleidung. Er weigert fich, feinen Ramen augugeben und fameite Dal in La Ravaire gerbroch en. Heber ben Borgang irgendwelche Angaben über das Motib der That zu machen. Der ift ein Protofoll aufgenommen. Der Gemeinderath von Chambern Borfall berfette gang Chartow in die größte Aufregung. B. Q. A. fat einftimmig bei zwei Stimmenthaltungen eine Gludwunfc.

= Breft, 15. Mug. Bei ber Schliegung ber Congrega: Beftminfter = Abtei mar geftern bem Bublifum gegen ein niftenfonle in Ploumogner bauerte es eine halbe Stunde, Entgelt von 5 Shilling für mohlthatige Zwede geöffnet. Die Gin- ehe eine vor ber Schule errichtete Barrifabe genommen werben tonnte. Die Menge rig einen Genbarmen bom Pferbe.

Die Unruhen in Beneguela und Saiti.

= New-Fork, 14. Ang. (Mgoren=Emben.) Die venegolanifde Regierung befchlagnabmte drei amerikanifde Dampfer. Ff. 3t.

= Bajhington, 14. Aug. Gine Depeiche des amerikanischen Gesandten in Caracas vom 13. ds. meldet: Die Lage in Caracas ift fehr fritifd. Die Plünderung von Barcelona bauert fort. Biel werthvolles Eigenthum ift zerftort worden. Das ameritanifche Kriegsichiff "Cincinnati" ift bor Barcelona eingetroffen.

- Bajhington, 14. Mug. Der Befehlshaber des vor Barce. Iona eingetroffenen amerikanischen Kriegsschiffes "Cincinnati" hanfer, zumeift Ausländern gehörig, und 15 Bohnhaufer geplindert morden.

L. Bafhington, 14. Aug. Die Revolution auf Saiti und die Unruhen, die in der letzten Zeit auch die andere Neger-Republik St. Domingo heimsuchten, haben die Frage der Annexion ber Injel Saiti burd bie Bereinigten Staaten neuerdings wieder in den Bordergrund der öffentlichen Erörterung gerückt, ohne das jedoch von der Washingtoner Regierung Schritte in dieser Hinsicht gethan wurden. In maßgebenden militärischen Kreisen ist man der Ansicht, daß der nächste Krieg, an dem die Vereinigten Staaten beiheiligt fein werden, fich an der fartbifden Gee abspielen wird. Der Besitz der Insel Haiti wird in diesem Kalle ben Bereinigten Staaten in ihren maritimen Operationen einen Stütpunkt von unschätharem Werthe fichern, der infolge feiner nahen Lage am Panama-Kanal noch werthvoller sein wird als jelbst Portorico oder Dänisch-Westindien.

L. London, 15. Aug. Die "Dailh Mail" melbet aus Curacav: Die venegolanischen Aufftandifchen bringen immer weiter von allen Geiten gegen die Sanptftadt vor. Ernjillo ift bereits in ihren Sanden.

Musting and Den Standesburbern Starlerube.

Geburten: 8. Aug. Osfar Guftab, B. Anton Gerftner, Majdinift.

Albert Otto, B. Josef Rohoutet, Bereiter. Elfa Anna, B. Bernhard Schneiber, Taglohner.

Hermann Franz, B. Simon Mot, Sergeant. Frieda Luise Kath., B. Friedr. Ludw. Abam Miller, Mechaniser, Irma Paula, B. Mich. Joh Mundle, Bagnermetfier. Tobesfälle:

13. Aug. Bertha, alt 1 Mt. 11 Tg., B. Christian Bet, Sattler. 13. " Baul, alt 7 Mt. 20 Tg., B. Johann Gailing, Wirth.

Bauline Beifert, alt 87 3., Chefrau bes Betriebs-Affiftenten Ludw. Geifert. Mustvärtige Tobesfälle. Buchen. Beinrich Berth, Stadtichreiber, 59 3. a.

Ebmund Raufmann, Großh. Landgerichtserpeditor. Boubelsheim. Margaretha Uebelhor, 28me., 77 3. a.

Wafferfiand bes Mheins. Monflang. Dafenpegel. Mm 14. Mug. 4,08 m (13. Mug. 4,10 m)

Bergnügungs= und Bereins-Unzeiger. (Das Rähere bittet man aus bem Inferatentheil ju erfehen.)

Briedrichshof. 8 Uhr Rongert ber Ravelle bes Welb. Art. Meg. Bermunduria. 9 Uhr Fechtübungen in b. afab. Fechtichule. Aubolfftr. 10 Rarferufer Conrenklus. 1/29 Uhr Rlubabend in ber Gintracht. Meptun. 9 Uhr lebungsabend für Damenabtheilung im Bierorbtbab. Pofeidon. 1/28 Uhr Schwimmabend für Damen im Bierorbtbab. Stadtgarten. 8 Uhr Rongert ber Rapelle bes Felbart -Regt. 50. Eurngemeinde. 8 Uhr Turnen in ber Bentralturnhalle. Burngefellicaft. Turnplat, Beiertheimer=Mlee.

Bader und Sommerfrifden.

F. Karlsruhe, 1: Hug. Schreiber biejes hatte bor Rurgem Gegenheit, die höchste Bergbahn Europas mit Dampfbetrieb, die Briengel Rothornbahn gu befahren: eine Bahnradbahn, die bei 25 Brogent Stei ung uns in hochintereffanter Fahrt von Brieng, bem am Brienger S prächtig gelegenen Musgangspunft ber Brunigbahn, auf die Spipe bes Brienzer Rothhorns, 2352 Meter über dem Meer beforberte. Tiefe gewährten, hohen Gemig bereitet, so waren wir entzückt, als wir das Ziel unserer Fahrt erreicht hatten, wo sich uns eine Rundsicht bor geradezu überwältigender Schönheit barbot. Gegen Guben zeigte fic die gange Rette der Alpen von dem Borarlberge bis hiniiber gum Jura, uns gerade gegenüber in greifbarer Rabe die Riefen bes Berner Ober landes mit ihrem glängenden Gispanger. Gegen Beft und Rord bot fich Jura, Bogefen, Schwarzwald und das herrliche Gelände bom Reu-Gee mit feinen wechselreichen Ufern, bas malerische Bobeli mit bem einzig ichonen Interladen, ja felbit ber Thuner Gee au uns herauf Ein Ausblid von hoher Barte, fo herrlich und unvergeflich, wie wir ihn noch nie genoffen hatten, obgleich wir fcon alle ber mit Bahnen aus-Es ift, was die Bewegung weiter tennzeichnet, icon bavon die gerufteten Bergeshaupter ber Schweiz befucht haben. Gin prachtig ein gerichtetes Berghotel bietet bem Reifenden vorzügliche Berpflegung und ein nicht genug zu empfehlendes Rachtquartier bei überaus magigen für sein Wohlbehagen erforderlich find, jo daß ber Befuch diefes Berges nicht genug empfohlen werden fann.



Millionenfach bewährt geg. Fliegen, Flöhe Schnacken, Schwaben, Rus sen, Wanzen etc. Wird von Militärbehörden seit Jah-

Marlsruhe i.d. Grossh, Hofapotheke, b. Wilh. Baum. Drog., Werderpl., Apoth. Dürr, Rheinstr., Drog. Jul. Delin Nachf

Die aber fehl gingen. Der Berhaftete, ein junger Menich, trug maren, hat die Brafin Coft a be Beauregarb fie bas standen v. 642 Entlassenen 590 thre Prut. Eintr. jeders,

190.

Borgano

Sambern

dwunfd.

ngrega=

Stunde,

n werben

Die vene.

iftanifde

tanischen

Caracas

rt fort. ameri-

getroffen

r Barce.

acinnati"

ditglieber

beidäfte-

mier ge

aiti und

er-Repu-

exion der

vieder in

ohne day

ejer Bin-

reisen in

reinigten

See ab

Falle ben

n einen

ge seiner

wird als

det aus

njillo ift

dechaniser.

Miftenten

4,10 m)

er.

ehen.) fuecht.

olfftr. 10

tracht.

cbtbab.

btbab.

gt. 50.

Brienzer nt Steig-nzer See

pite bes Satte

in Felfen

grausige als wir bsicht von eigte sich

ım Jura, er Ober

Nord bot om Neus

Brienzer mit dem herauf.

wir ihn

ien aus htig eins

ung und mäßigen

icht nur

üsse, die

Berges

h be

, Flöhe,

en, Rus Wird

seit Jah

Baum

Nachf

ch- und

reitet in

. jeders,

Rarl.

or.

immer

Grledigte Stellen für Militarantvarter,

5 Bahnwarter im Geschäftsbereich der Raiferl. Gifenbahn-Betriebs-Direktion Mulhaufen. Lebensalter nicht unter 21 und nicht über 40 Bor Bulaffung gum Bahnwarterdienft bezw. Erlangung ber abnwärteranstellung muß eine Spezialprüfung über die Dienstobliegenheiten eines Bahnwärters mit mindestens genügendem Erfolge abgelegt werden. Anstellung auf 4wöchige Kundigung. Je 820 M. pensions-Thiges Gehalt und 90 M. nicht penfionsfähiger Zuschuß. Gehalt steigt 1170 Dt. bei borläufig unverändertem Zuschuß. Bewerber erhalten nicht fofort die etatsmäßige Stelle übertragen, fondern werden gunachft 2 Monate bei der Unterhaltung und Erneuerung des Oberbaues und 3 Monate im Bahnbewachungs- und Signaldienst als Bahnwärter-Anparter probeweise gegen Gewährung einer monatlich postnumerando ablbaren Remuneration bon 66 M. beschäftigt, welche nach Ablauf eines ahres auf 69 Dt. erhöht werden fann; bemerft wird, daß die Unftellung in der ausgeschriebenen Stelle bei Bewährung im Dienfte und bei nach piefener Befähigung auf Beförderung in Die höhere Stellung bes betreffenden Dienftzweiges Musficht gewährt.

über 40 Jahre. Bor der Zulaffung gum Weichenstellerdienst bezw. Erlangung der Beichenftelleranftellung muß eine Spezialprufung über die Dienstobliegenheiten eines Beichenftellers mit mindeftens genügendem Erfolge abgelegt werben. Anstellung auf 4wöchige Kündigung. Je 1020 M. penstonsfähiges Gehalt und 120 M. nicht penstonsfähiger Zufoug. Gehalt fteigt bis 1520 M. bei vorläufig unverändertem Zuschuß. Bewerber erhalten nicht sofort die etatsmäßige Stelle übertragen, fondern werden zunächst 3 Monate bei der Unterhaltung und Erneuerung des Bahnoberbaues, 3 Monate als Weichensteller-Anwärter probeweise gegen Gewährleistung einer monatlich postnumerando zahlbaren Remuneration von 75 M. beschäftigt, welche nach Ablauf eines Jahres auf 80 M. erhöht werben fann; bemerkt wird, daß die Anftellung in ber ausgeschriebenen Stelle bei Bewährung im Dienste und bei nachgewiesener Befähigung auf Beförderung in die höhere Stellung des betreffenden Dienstzweiges Aussicht gewährt.

40 Schaffner in ben nächsten 4 Monaten bei Großherzogl. General Direktion der Staatseisenbahnen in Karlsruhe. Erfordert ist Fähigkeit 10 Weichensteller im Geschäftsbereich ber Raiferl. Gifenbahn- über einen bienftlichen Borgang fchriftliche Anzeige in angemeffener

Betriebs-Direktion Mulhaufen. Lebensalter nicht unter 21 und nicht Form zu erstatten, Kenntnig des Rechnens und der Gisenbahngeographie; nach der Einübung im Schaffnerdienst ist eine praktische Brüfung abeu Probezeit 6 Monate behufs Erlerming bes Dienftes. Anftellung gunächst auf Rundigung im bertragsmäßigen Dienstwerhaltniß, später auf Lebenszeit. Anfänglich je 900 bis 1000 M. Jahresvergütung sowie freie Dienstelleidung im Werthanschlag bon 50 M. und wandelbare Gebühren im Berthanschlag von 200 M. jährlich, von der etatmäßigen Anstellung ab auch das gesehliche Bohnungsgeld; Höchstgehalt 1450 M.

Aussicht auf Beförderung zum Oberschaffner. Strassenwärter sofort nach Unteröwisheim bei Großherzogl Basser-und Straßenbau-Inspektion Bruchfal. Bewerber missen in den auf die Unterhaltung der Stragen bezüglichen Sandarbeiten bewandert und in der nächsten Umgebung der Barterstrede ortskundig sein. Probezeit für Militär-Unwärter 1 Jahr, für sonstige Bewerber 10 Jahre. Anftellung auf Kündigung. Eintommen jahrlich 504 M. Ausficht auf. Berleihung der Beamteneigenschaft und damit Möglichkeit der Gewährung eines Unterftützungsgehalts.

Der "Badischen Baugewerks-Zeitung", Amtliches Organ der Südwestl. Baugewerks-Berufsgenossenschaften für das Grossherzogthum Baden, Hohenzollern und Elsass-Lothringen, Verlag von Ferd. Thiergarten in Karisruhe, Preis pro Halbjahr nur 1 Mark frei zugesendet (Probenummern werden auf Wunsch gratis zugesandt), entnehmen wir nachfolgende Artikel von allgemeinem Interesse:

Die Bauthätigkeit im Deutschen Reiche. Rad ber im "Nachrichten Burean" Abolf Schuftermann, Berlin O. Blumenftraße 80,81, geführten Statistit bearbeitet bon Freb Goob.

A Mit dem Beginn des Frühjahrs pflegt die Bahl der Bauausfichrungen zu steigen, sowohl in Rücksicht auf die günstigere Witterma für die Bauarbeiter, wie auch auf die solidere Ausführung ber Bauten selbst. Gewisse Arbeiten, wie z. B. die Ausführung von Mauerwerk in Cementmörtel lassen sich überhaupt nur während der warmen Jahreszeit ausführen. In kleineren Städten pflegt man die Bauarbeit während der Wintermonate häufig ganz und gar einzustellen, abgesehen von dem inneren Ausbau der bereits im Rohbau fertiggestellten Gebäude. So wird es erklärlich fein, daß mit Beginn des Monats Mai eine Steigerung der Bauausführung zu konstatiren ist, während die Bahl der Bauprojekte feine Steigerung erfährt. Gin großer Theil berjenigen Bauten, welche im Winter projektirt wurden, gelangen eben jetzt in der gunftigiten Beit gur Ausführung.

Der heutige Bericht umfaßt die Bauthätigfeit im Deutschen Reiche während der Zeit vom 1. Mai bis 7. Juni, und zwar lagen im Ganzen 1442 Mittheilungen vor. Das ist für die geringe Frift eine ziemlich stattliche Zahl. Dabei betreffen nur 310 Anben geplante Bauten, während alle übrigen bereits zur Ausührung genehmigt, bezw. in der Ausführung begriffen sind. Ich gebe auch diesmal die Zahl der projektirten Bauten in Klammern um jo eine klare Uebersicht zu schaffen. Die Bahl ber induftriellen Bauten ift wieder ziemlich groß. Es find hier speziell au nennen: Ziegeleien und Muffelfabriken 4 (4), Ringöfen 3, Cementfabrit 1, Kalfwerke (1), Glashütte 1, Brikettfabriken 1 (2), Sagewerke und Holzbearbeitungs-Werkstätten 3 (1), Koksfabriken und Beränderungen derselben 1 (1), demksche Fabriken (6), Buckersiedereien 1 (1), Bonbon- und Zuckerwaarenfabriken 1 (1) Lackfabrik 1, Seifenfabrik (1), Papier- und Celluloid-Fabriken (2), Brauereien und Brennereien 6 (1), Zigarrenfabriken 1, Füttenanlagen und Metallwaarenfabriken 8 (11), Maschinen-1. diverse Fabrikbauten ohne nähere Bestimmung 8 (2). — Dazu kommen die gewerblichen und landwirtsichaftlichen Anlagen: Wolfereien 12 (6), Schlächtereien, Wurstfabriken und Talg-schmelzen 2 (5), Bäckereien 1 (2), Michlenanlagen 3 (3), Schloffereien und Schmiedewerkftätten 2 (1), Färberei und Bleiderei 1, Dampfwajchanstalten 1, Gewächshäuser 1 (1), Apotheke

und der hier in Betracht tommenden Erweiterungsanlagen ift anstalten, Baisenhäuser und Ausstellungsgebäude 9, Offizierkafino 1.

Stillstand zu verzeichnen fein.

Den Gasbereitungsanlagen wird jest auch in kleineren Städten durch die Glettrigitätsgejellichaften eine bedeutende Ronfurreng bereitet. Die Stadtväter vieler kleineren aufstrebender Orte huldigen der Ansicht, daß man sich bei Anlage neuer Werke auch modern zeigen muffe, und deshalb giebt man auch in diejen Städten jest häufig den eleftrischen Licht- und Kraftwerken den Borzug vor den Gasanstalten. Es kommen hier folgende Zahlen in Betracht: Elektrizitätswerke und Erweiterungsbauten 48 (18), Wasserwerke und Erweiterungsbauten 65 (16), Gasanstalten, Gasreservoire und Erweiterungsanlagen 32 (37), Kanalisations anlagen und Erweiterungsbauten 16 (6), Centralheigungs-

anlagen 3. Der Wasserbau hat im Frühjahr naturgemäß aus den oben erwähnten Gründen eine Steigerung erfahren. Abgesehen von 8 projektirten Brüden und Safenanlagen find bier folgende Bauausführungen zu nennen: Bruden 34, Schleufen und Ranalbauten 4, Ufer- und Flugregulirungen 6, Stauanlagen 2, Safenbauten 6, Deichanlage 1 und Leuchtthurm 1.

Die Bauausführungen für Bergban und Suttenwejen haben nur eine geringe Steigerung erfahren. Projektirt ift die Anlage einer Kohlengrube, sewie die Transportanlage für eine folche. Bur Ausführung fommen, oder wurden genehmigt: 18 Bergbauund Steinbruchanlagen, namentlich Kohlenschächte und Kohlenbeförderungsanlagen. Besonders hervorgehoben seien, ein Manganwerk, ein Kalibergwerk, sowie eine Kohlenwäsche und Kohlenseparationsanlage.

Gehr rege mar die Bauthätigfeit im Gifenbahumejen. Es find hier anzuführen: Stredenbauten für Sauptbahnen 36 (14), Erweiterungsanlagen oder Beränderungen an Sauptbahnftreden 4 (3), Klein- und Industriebahnen 15 (3), Seilbahn (1), Straßenbriken 3 (2), Uhrenfabrik 1, Textilfabriken 6 (1), Schuhfabrik und Lokalbohnen 8 (5), Stationsgebäude und Wartehallen 25 (3), Güterbahnhöfe und Erweiterungsanlagen 1 (2), Bahntunnel 1, Beamtengebäude 2, Eisenbahnhauptwerkstätte 1

Die Bauthätigfeit auf bem Gebiete ber Bohlfahrtspflege ift nach wie vor außerordentlich rege, und namentlich ift die Bauausführung von Kranfenhaufern und Badeanstalten eine fehr umfangreiche. Unfere Tabellen ergeben hier folgende intereffante Daten: Krankenhäuser, Siechenhäuser und Frrenanstalten 43 (10), Die Bauausführung der Gas-, Baffer- und Elektrizitätswerke Auranstalten und Erholungsheime 17 (1), Afple, Fürsorge-

wieder sehr umfangreich. Unsere Bauftatistik hat bereits gezeigt, 31 (4), Thierklinik 1. — Im Anschlusse hieran möchte ich jogleich daß diese Zahlen siemlich konstant sind. Mit der Entwickelung der bie Bauten für die Feuerwehr als öffentliche Sicherheitsbehörde Städte steht die Ausführung von Gas- und Entwässerungsanlagen erwähnen. Hier ist ein Spritzenhaus und ein Feuerwehrdepot zu in engstem Zusammenhang, und hier dürste wohl sobald nicht ein nennen, außerdem wurden 3 Depots und Feuerwachen projektirt. An Schlachthofbauten, bezw. Erweiterungsanlagen derfelben find 33 (10) anzuführen.

> Die Bauthätigfeit für Schulen und Unterrichtsanftalten bat während des Frühjahrs wieder eine bedeutende Steigerung erahren, namentlich find die Bolfsschulen mit einer stattlichen Zahl vertreten, es find bier 148 (7) Schulbauten zu nennen, außerdem eine aufgeführte Schulbaracke. Gymnasien und Seminare, einichließlich der Erweiterungsbauten, find 42 (4), Turnhallen 13 (1) gezählt worden, außerdem ift der Erweiterungsbau einer Sochichnle zu nennen, jowie das Projekt zurAusführung eines Schülerpensionates. An Rajernenbauten find 12 (3) zu erwähnen, wie auch der Bau einer Artilleriewerkstätte.

Die nachite Anbrit mogen die Amts- und Berwaltungsgebände bilden, über welche ftets die zuverläffigften Angaben voriegen. Wir gahlten: Rathhäuser und Amtsgebände 14 (4), Postgebäude und Erweiterungsbauten 13 (4), Gerichtsgebäude und Erweiterungsbauten 15 (4), Gefängnisse 4 (1), Steueramt 1, Rentamt 1, Kreisdirektionsgebände 3, Reichsbank-Nebenstellen 2, Ocinisterialgebäude 1, Generalkommando 1, Landesversicherungs-

Der Ban von Andachtsgebänden ift enorm. 122 Birchen und Kapellen und oußerdem 15 Bauprojekte — das ist gewiß eine stattliche Bahl. 6 Pfarrhäuser find in der Ausführung begriffen, bezw. zur Ausführung genehmigt.

Ueber die private Bauthätigfeit liegen gang ungenügende Nachrichten vor. Es find hier 75 (13) Wohngebäude gezählt worden, die jedenfalls den kleinsten Theil der wirklichen Thätigkeit auf diesem Gebiete ausmachen. Zuberläffiger find die Angaben über Gebärde für Handelszwecke. Hier find zu nennen: Bankhäuser 9 (3), Sandelsfammergebäude 1, Martthallen 2, Gefchäfts- und Waarenhäuser 35 (4), Speicher und Lagergebäude 9 (1).

Ich beschließe den Bericht mit den Angaben über Gebände und Bauanlagen, welche ber Erholung, dem Bergnugen und der Bereinsthätigkeit bienen. Hierzu will ich auch die Hotels rechnen, obwohl man fie mit ebenjo gutem Recht den Wohngebäuden guählen könnte. Hier ergeben sich folgende Zahlen: Theater- und Bühnenbauten 1 (3), Konzerthäuser und Saalbauten 3 (1), Restaurationen und Kaffeehäuser 9 (1), Bereinsgebäube 11 (6), Hotels und Gafthofe 9 (5), Ausfichtsthurme und Bismardfaulen

Pferde-Berfteigerung.

Camstag ben 16. August b. 3., Bormittags 10 Uhr, läßt bas Babifce Train-Bataillon Nr. 14 auf bem Dofe ber Schloftaferne in Durlach ein überzähliges Dienstpferb meiftbietenb berfteigern. 10064

garantirt rein

1,81. 1.05 m. 1/2 Ft. 55 Bf. ohne Glas. 7364*

Friedrich Wilhelm Nauser.

Suche: 4176g gu taufen zu g. Preifen in jeber Anzahl alte, gebrauchte Briefmarken von Baben und Württemberg aus ben Jahren 1850 bis 1875, bie man auf alten Briefen faufm. Gefchäftspapieren,

AltenBriefen, faufm. Geschaftspapieren,
Rechnungen 2c.
finbetu. zahlez. B.
für schöne Exemplare: Bad. 1862
18 Ar., grün, pro
20 St. 100 Mt.;
30 Ar., orange,
pro 20 St. 140 M.;
Bürttembg. 1851
18 Ar., lisa, pro 20 St. 160 Mt.; 1 Ar.,

18 Kr., blau, pro 20 St. 230 Mf. ; 1 Kr., braun, pro 100 St. 30 Mt. ev. niehr. Alle and. Sort. werd. ebenfalls getauft. Angeb. erb. H. Eggersglüss, Dresden 18.

Kein hunnerauge,

feine Hornhaut und feine Wargen mehr nach 2-3tag. Gebrauch von Ciermann's Colod, millionenfach bewährt. Erfolg garantirt. Preis 50 Pf. Rieberlage in faft allen Parfimerien, Drogen- 11. Frifeur-Geschäften. 1430a.12.10

Idraelitische Gemeinde. Mbenbgottesbienft 716 Uhr. Samstag ben 16. August: Morgengottesbienft Nachmittagsgottesbienft Sabbath-Ausgang Morgengottesbienft nittag&gottesbienft Jeraelitische Meligiones gefellichaft. Freitag ben 15. August: Sabbath-Unfang 715 Samstag ben 16. August: Morgengottesdieust 700 715 Uhr. Nachmittag&gotte&bienft Sabath-Ausgang An Werktagen:

Landaufenthalt für einen ober zwei Knaben im Aller bon 9 n. 10 Jahren auf etwa 10 Tage im Albthal ober in beffen Rabe gefuct. Geff. Offerten mit Preisang. unt. Rr. B14734 an die Exped.

Morgengottesbienft Nachmittagsgottesbienft

ber "Bad. Preffe" erbeten. Heirath.

Werkneister i. g Stellung, 30 Jahre alt, m. einigen Tausenb Mart ersp. Gelbe, w. sich m. einem Fräulein aus achtbarer tathol. Familie m. Bermög., um fp. felbft. anfangen zu können, zu verheirathen. Ernftg. Off. unt. 4579a an die Erpeb. ber "Bad. Breffe".

Menen Salzhering gart u. fett, berj. b. Boftfaß, ca. 45 Std., 3,— Mt. frei Poftnachu. Gustav Klein, Geringsfalzerei,

Greifswald. 600 Gallensteine habe ich schwerz u. gesahrlod, ohne Operation verloren. Kur-nachweis ertheilt Paul Stark, Offenbach a. Mi.

20.11

Geschäftliche Mittheilung. Durch meine Geschäfts-Verlegung im September nach Waldstrasse 3 (Kunstverein) sehe ich mich veranlasst, mein ganzes Lager in ianinos zu bedeutend reduzirten Preisen dem Verkauf zu unterstellen. Auf Lager sind nur erstklassige Fabrikate, wie: Ritmüller & Sohn, Uebel & Lechleiter, Ecke, Höhne & Sell, Adam (Krefeld), Grand, Schilling, Kuhse und andere mehr. Es bietet sich hiermit Gelegenheit, nur gute und ungemein preiswürdige Instrumente zu erwerben und ladet zur Besichtigung J. Kunz, Pianolager, Douglasstr. 22 früher langjähriger technischer Leiter der Firma Schweisgut hier.

3ch bin foeben mit einem großen Transport hocheleganter Grifder und Englischer Lugus.,

Reit- u. Wagenpferde sowie hervorragender Cobs, die ich selbst in Irland und England angetauft habe, hier eingetroffen, und gestatte ich mir die herren Interessenten zu beren gest. Besichtigung frol. einzuladen.

Gleichzeitig empfehle eine große Auswahl in schnellen russischen Wagenpferden, Ein-, Zwei- und Bierspänner in allen Erößen und Farben.

eine Stelle zu pergeben Jacob Strauss, Offenbach a. 281. Tel. 152.

Loose Mad. Invalidenlofterie

chnug 5. September, a Mt. 1 .-

Expedition der "Bad. Presse".

Mt. 10 000. — werben gegen Ia. Annongen = Acquisitent Gute Kapitalanlage. Offerten unter F. K. 4497 an Budolf

Einrentables Geschäft auf bem Lanbe, Wirthschaft, Laben ober beibes zusammen, am liebsten im bab. Oberlanbe, such tüchtiger Gesichäftsmann zu taufen event. zu

Berichloffene Angebote unt. Nr. 4608a beförbert die Exped. der "Bad. Preffe".

Frifeurgefdäft-Bertauf. Ein gutgehendes, ber Renzeit eingerichtetes Briseur Geschäft in bester Lage einer Garnisonstadt Babens, an ber hauptstraße gelegen, mit zwei Schaufenstern, ist sofort ob. später mit Waarenborrath wegen anberweitigem Unternehmen gegen Baar zu verfaufen. Offert, findzu richten unt. Nr. 10057 an die Exped. der "Bab. Breffe".

Ausitopfen

bon Bogeln und Gangethieren wird naturgetren und billig aus-Waldftrage 27.

Wer etwas zu vertaufen hat eine Stelle gu vergeben bat, eine Stelle sucht

inferirt am erfolgreichften unb

Gde Birfel und Lammfrage.

Badischen Presse, Mansarden-Wohnung

Shütenftrage 68, im Rontot. Fenfter-Anschläger nur gang berf.) werben gefucht bon Billing & Zoller.

E Reffaurationstodin fofort gesucht nach Mann-beim. Lohn 60 Mart. Räh. Placirungsbureau M. Fuela, Bahringerftraße 70. 10067.2.1

Auf sofort wird ein tüchtiges ehrliches 10060* Mädden, bas felbständig bürgerlich tochen fann und etwas Sausarbeit

verrichtet, gegen guten Lohn gefucht. Rein Frühftüdbrob austragen. Näheres Amaltenftraße 3, im Laben.

Für mein Aurg., Weiß., Wollwaaren. u. Tapifferie-Geichaft uche ich per bald eine tücht., fleißige

erste Verkäuferin.

aus bertraut und routinirt im Berfehr mit ber Runbichaft fein. 4612a Off. mit Ungabe ber feitherigen Thatigfeit und Gehaltsanfprüche unb Beifdluß b. Bhotographie find unter D. 950 an bie Annoncen-Expedition Josef Kahn, Speyer, ju richten. 2.1

H. fof. u. a. 1. Sept.: Rellnerinnen, Restaurations-Röchin, Mäbchen, welche fochen tonnen, Saus- und Ruchenmabchen. B14789 Bureau, Hofler, Durlacherfir. 69.

mit 2 Bimmeru, Rache und Bu behör fofort ob. fpater gu bermiethen. 10065.5. Ediniethenftrafte 63, 2. St.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Stadtgarten.

Freitag ben 15. Auguft 1902, Abende 8 Uhr:

onzert

Rapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Rr. 50. Beitung: Ral. Stabstrompeter Otto Schotte.

Eintritt: { Abonnenten 30 Bf. 50 Bf. - Programm 5 Pfennig. -

Die Gintrittstarten berechtigen nur gum einmaligen Gintritt. -Alte Brauerei Fels, Atonenfitaje.

Freitag den Großes Komiker-Konzert bes beliebten Komiters Geiborger. — Neu: "Der stumme Musikant bor Gericht", sowie "Der kleine Cohn ist ba." Neu! — Alles muß lachen. Es ladet freundl. ein 10030 J. Voget.



Barbara

Karlsruhe.

Sonntag ben 17. be. Mts. finbet unfer Garten-Fest

im Stefanienbad Beiertheim ftatt, wozu wir unfere Mitglieber mit Familien freundlichft einlaben. Ebenfo laben wir auch bie übrigen Militar., Regiments- und Baffen-Bereine von

hier und Umgegend hierzu ein. Abmarich um 3 Uhr Nachmittags vom Kriegerbenkmal aus. Bereinsabzeichen find anzulegen Der Vorstand.

How the state of t Gartenfest

Sonntag den 17. August im Oafe Nowack, Rachmittags 3 Uhr beginnend. Gludshafen, ital. Nacht, Canz, Volksbeluftigungen.

Gintritt frei. - Ginffihrungsrecht geftattet. Das Seft findet bei jeber Bitterung ftatt, ba beibe Gale gur Berfitgung fteben.

\$

Sonntag ben 17. August 1902.

Karlsruhe (Rheinhafen) — Speyer — Mannheim ; and surud nach Maxau

mit Anschluß auf Bug 10 Uhr Abends.

ab Rheinhafen Bormittags 7 Uhr, ab Mannheim 3 11hr, ab Spener an Magan

Mart 2.50 nach Spener nad Maunheim Mart 2.50 nad Mannheim Mart 3.50 💍 Restauration und Concert mabrend ber gangen Fahrt. Rarten find im Borbertauf bei herrn G. Schneider, Raiferstraße 122 und herrn P. E. Kater, Raiserstraße 113, sowie auf bem Schiffe ju haben. 10049.2.2

李泰安安安安安安安安 李 安 安安安安安安安安安安

fite Lieferung vom September biefes bis einschlieflich August tommenben Jahres an Bewohner von Karlsruhe werden von

Bestellzettel, welche wir unseren vorjährigen Abnehmern uftellen liegen, fonnen von nen Singutretenben in unferen Betrieben Gaswerf I, Raifer-Allee 11, und Gaswerf II bei Gottesaue, fowie in unferem Bertaufslotal für Gastochapparate, Raiferpaffage, Ede Atademieftraße, abgeholt werben. Auf Ber-langen werben folche Bettel auch zugeschickt.

Die Breife find wesentlich billiger als im

Bom 1. September 1902 bis Enbe August 1903 toften im Abonnement: Zerkleinerte und gefiebte Rote für Bimmerbfen jeber Urt, fowie für Berbbrand geeignet,

ber Bentner 95 Pfennig, ab Gaswert. 85 Außer Abonnement toftet ber Bentner bis auf Beiteres 10 Pfennig mehr.

Die Fuhrlohne find billigft geftellt. In den Stunden Bormittags von 11 bis 12 Uhr und Rachmittags von halb 4 bis halb 5 Uhr findet in beiben Rabriten ber Rleinvertauf von Rote gu Tagespreifen ftatt und tonnen in diefer Beit gu Probefeuerungen fleine Rotemengen und zwar ichon von einem halben Bentner an abgeholt werben. Gin Familienbrama in 3 Acten bon

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

lisitenkarten druckereider,, Bad. Presse".

St. Barbara. Rarlernhe.

Samstag ben 16. Anguft 1902, Abends 1/29 Uhr: vereins-Abend

im Bereinslofal, Gafthans "gum Deutschen Raifer" (Ede ber Abler-

und Kriegitraße). Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Ehemalige Artilleristen find ftets willfommen. Der Borftand.

Berein ehem. bad. gelber Dragoner. Unter dem Protektorate
Sr. G. H. Prinzen
Maximilian von Baden.
Samstag ben 16. Mugust 1902,

Abends 81/2 Uhr: dujammentunft

im Bereinslotal, Rebengimmer ber "Stabt Pforgheim". Bablreiches Ericheinen erwünscht. Regimentstameraben ftets wis-mmen. Der Borftanb.

Badischer Train-Verein Karlsruhe. Camstag den 16. Angust 1902, Abends halb 9 Uhr:

Vereins-Abend im Bereinstotal Gafthaus jum "König von Prengen", Abler-fraße 34, wozu die Mitglieder des Bereins, sowie alle ehemaligen und attiben Rameraben gum gahlreichen Befuche freundlichft ein labet Der Borffand.



Zahlreicher Besuch erwünscht. Der Vorstand.

Gefangverein Concordia.

Camstag ben 16. ds. Die., Abende 1/29 Uhr: Rujammentunft

Mitglieb Walter "zum golb. Kreuz" (Lubwigsplay). Um vollgähliges Ericheinen wird Der Borftanb.

Karlsruher Tourenclub. Anter bem Protefitorate Sr. Groff. Sofielt des Pringen Aarl von Baben.



Bente Freitag Abend 1/29 Ahr

im Rebengimmer ber Reftauration Gintracht. Club-Ungelegenheiten. Gefell. Unterhaltung. Um jabireiches und pünftliches Erfcheinen bittet

Der Borftanb. Gafte ftets willtommen.

Karlsruher Amateur-Schwimm-Club Jeden Dienstag von 8 bis 9 Uhr Uebungsabend

im Städt. Bierordtbab. Versammlung im Lotal gur "Blume", Birtel 28 Schwimmfreunde ftets willfommen

Der Borffand.

Stadtgarten-Theater Karlsruffe.

Dir. Helnr. Hagin. Freitag ben 15. Anguft 1902: Bum erften Dale:

Geipeniter.

henrit Ibjen. Raffenöffunng halb 8 Hhr.

Unfang 8 Ahr.

Ende halb 11 Uhr. Shaufpielpreife.

Artillerie-Bund Badischer Franenarbeitsichnle.

Am 10. September, Morgens 8 Uhr, beginnen fämmtliche Aurse der Frauenarbeitsschule, und zwar im Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Weißstiden, Buntstiden, Knüpsarbeiten, Feinbügeln, auch für Berufsbüglerinnen, Puhmachen und Fristren.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten.

Anmeldungen werden bis Ende Juli bei der Korsteherin in der Schule selbst, vom 1. August von 1/24 Uhr ab, auf der Kanzlei entgegengenommen.

Der Vorstand der Abtheilung I (Cartenftr. 47).

Jahresfrequenz 185 Schüler. Handelsschule Landau i. Pfalz ter Staatsaufsicht stehende. städt, subv. Lehranstalt.

neuen Schuljahres: 14. Oktober 1902. dassen für Zöglinge on 18—20 Jahren. dediegene kaufmänn. nd allgemein wissen-

 Zwei halbjährige Handelskurse für Leute aus kaufmänni-schen, industriellen und gewerblichen Kreisen. Alter 16-30 Jahre. Viele Absolventen in hervorragenden kaufm. Stellungen. Pensionat: Gute Verpfiegung und gewissenhafte Beaufsich.

Prospekte und Referenzen durch die Direktion A. Harr. 9 gepr. Fachlehrer.

Schweizerische

Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft

in Winterthur. Garantiemittel Ende 1901 Mark 13,080,789.-

Die Gefellschaft empfiehlt fich jum Abichluß von Unfallversicherungen aller Art für Er-

wachsene und Kinder. Haftpflichtversicherungen für Hausbesitzer, Betriebsunternehmer u. f. m.

Einbruchsdiebstahlversicherungen für Private und Geschäftsinhaber, Kirchen u. s. w. Kautionsversieherungen für Gemeinde- und Brivatbeamte.

Veruntreuungsversicherungen für Geschäftsinhaber u. f. w.

Rabere Austunft ertheilt bereitwilligft Die General-Mgentur für das Großbergortum Baden :

Georg Poth in Karlsruhe,

Zirkel IL sowie die Bekannten Saupt- und Spezialagenten.

Wir empfehlen uns für:

lichen Reglements.

Gewährung von Hypothekar-Darlehen auf im Kanton Basel-Stadt gelegene Liegenschaften im I. u. II. Rang. Eröffnung von Konto-Korrent-Krediten, garantirt durch Bürgschaft, Grundpfand oder Faustpfand.

Inkasso und Disconto von Wechseln, Coupons, kündbaren und gekündeten Obligationen auf das In- und das Ausland.

Abgabe von Checks, Mandaten und Sichttratten auf die Schweiz und das Ausland.

Ausführung von Börsenaufträgen

schweizerischen und ausländischen Börsen. Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und geschlossenen Depôts nach Maassgabe unseres diesbezüg-

Die Direktion.

in Raftatt.



Verloosung bon 20 Fohlen, welche auf bem Martte felbft angefauft werben,

und 100 landwirthichaftlichen Maschinen, Gerathen und anberen

Rathhaufe ftatt.

Rathhanse statt.
In Fohlen werden dem Gewinner 80°, des Kanspreises garantirt.
Für die Zusuche von Fohlen aus den Kreisen Baden, Karlsruhe und Weißenburg wird für den Keinweg ein Weggeld von 20 Pfg. pro Kilometer vergittet. Die Beschällarten (Geburtsscheine) für die zugeführten Thiere sind mitzubringen.

Loose à 1 Mt. sind dei Kausmann Franz Egem in Rasiatt, Karl Götz, Lotteriedant in Karlsruhe, E. Wegmann in Karlsruhe, in der Expedition der "Radischen Presse" und in den befannten Verkaufsssellen zu haben.
Rastatt, den 30. Juni 1902.

Sex Gemeinderath

Der Gemeinderath.

3. 2.: G. Ertel.

Planinos, gut renovirt und polirt, zu Mt. 280.— und Mt. 400.—

10002.4.1 au verfaufen. M. Hack, Karlsrufe, Pianofortehandlung, Ede Rrieg- und Rüppurrerftr. 2.

Telefon 1044.

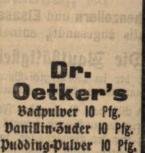
Offene Stellen befest für Bringipale toftenfrei ber

Raufmannifche Verein Marternhe Abtheifung für Stellenvermittfung, Mitglied des Stellenvermittlungs. bunbes Raufmannifder Bereine Babens und ber Btalg burch Bertiag mit bem Raufmannifden Berein Milnden 91, 23. Minden verbanbet, Ginfchreibgebühr für Richtmitglieber W. 1.50 für 3 Monate. Statuten und Be- W. Landauer, Birtes 12; Roft- werbungsformulare gratis und freo farte genügt, tomme in's Quie. Birte

Dernickelung Pischer & Klefer, Rarlsruhe, Bilhelmstraße 57.

Beffes Erfrifdungs - Getrank

Pomril, Berfaufsstellen burch Blatate er. fichtlich. Saupt-Rieberlage bei 9428 Cillis & Co., Soflieferanten, Telephon 1142.



Millionenfach bewährte

Recepte grafis von den besten Rolonialwaaren-u.

Drogengeschäffen jeder Stadt. 3485a

Karmeliten-Geis vom Klofter in Regensburg L. Dörflinger.

Buttücher, weich u. groß, das Stud 20 Pfennig

Franz Perrin. Großherzogl. Hoflieferant, Kaiferstraße 124 b.

1902

allerfeinste Waare, versend. das 10 Bfb. Fahmit Inhaltea. 45 Std. franco Bost-nachnahme Mt. 3.— Max Bretzen. Grotfswald, Heringsfolzerei. 846

Fritz Müller,

und Inftrumentenhandlung,

Raiferftraße 221.

Schwindincht-

leibenden ertheile ich aus Dant für die mir gewordene Hilfe umsonst Austunft gegen Retourmarke. Fran Rermine Albrecht, Sileo, Bost Bodobowis i. Bos. 4228a.8

Ich eröffne im nächsten Monat eine Margarine-Fabrik

grösseren Umfangs zur Herstellung feinster Süssrahm- und Schmelz-margarine. Cautionsfähige oder gut-situirte Grossisten, welche für einzelne Plätze oder Bezirke eine

General-Vertretung zu haben wünschen, wollen sich unter Aufgabe von Referenzen schriftlich

an mich wenden. 400ga-2-1 ALTONA (Elbe) J. H. Mohr. Allee 233.

Sichere In einem ca. 4000 Ginwohner

jählenben Landftabden. febr guter Umgegend, ift eine gut eingerichtete

Bäckerei. verbunden mit Specer

waaren, incl. hans mit Schener und Garten, wegen obesfall unter felten gunftigen

Bedingungen zu verlanfen und bietet diese Gelegenheit eine fehr gute Jufunft und Griftens. Geft. Diferten, aber unr von Selbftreflettanten unter 4597a an die Egp. ber "Bab. Breffe". Wermittler verbeten.

Ein guterhalten. Saukopfoten

BADISCHE BLB

LANDESBIBLIOTHEK

190.

enng

ftraße 57.

il,

Getränk

altoholfrei

Platate er

ge bei 9428 eferanten,

erftraße 17

's

Pfg.

O Pfg.

O Ptg.

ährie

n den

ren-u.

jeder

3485a

Geist

9814.5.2

inger.

B, das

4.12.2

rant,

as 10 Bfb.

Brotnon, ei. 3489

2.3.3

bt-

Dant für

umionit Sileo,

nat eine

rik

stellung chmelz-

der gut-

für ein-

eine

ing

ch unter

hriftlich

46068-7-1

Mohr.

enz.

vohuer

t eine

ei.

rei-

wegen

enn mnb

iftens.

1597a

refe".

fofen

ht von

n.

tig

n,

Bekanntmachung.

Mint Sountag ben 17. unb falls forberlich auch am 24. bs. Mts. irb ber Betrieb bes stäbtischen Elettatswerfes bon 2-5 Uhr nachtaas behufs Bornahme berichiebener Arbeiten eingeftellt. Rarisruhe, ben 15. August 1902. Städt. Elektrotechnifdes Amt.

Vergebung von Schreinerarbeiten.

gur bie Ginrichtung eines Phyfitnales in ber Balbftrage-Schule follen bie nachfolgend bezeichneten Schreinerarbeiten im Bege ber öffentlichen 1. Berftellung eines ftufenformigen

Berftellung bon Schulbanten bier-

8. herftellung eines Abbampftaftens 4. herftellung eines Experimentir-10044.2.2

Beidnungen u. Arbeitsberzeichniffe, wie Bebingungen liegen auf bem abtischen Dochbauamt, Rathhaus III. Stod, Bimmer Dr. 102, gur Ginficht auf nud find die Angebote längstens bis Mittwoch den 20. de. Mis., Rachmittags 5 Uhr, dem Schluß der Bergebung daselbst einzureichen. Rarlsruhe, ben 14. August 1902. Städtisches Hochbanamt.

Saus-Berfteigerung.

Auf Antrag bes Gigenthumers wirb

Montag ben 25. August d. 3., Vormittags 10 Ahr, in biesfeitigem Gefcaftslotale, Steinftraße 23,

> bas im Birtel babier unter Dr. 19a, einerfeits neben Fabritant 28. Rreti dim ar, anbrerfeits neben Brivatfpargefellichaft, gelegene, zweistödige hausanwesen zu Sigenthum bersteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn 40000 M. erreicht werden. Das Haus hat große Weinkeller und großen Saal und wirst eine gute Rente ab.

Die weiteren Steigbebingungen sonen inzwischen bei Unterzeichnetem ober bei herrn Bruno Kossmann, Amalienstraße 14b, Eingang Karlstr., eingesehen werben. 10028.2.1 Rarlsruhe, ben 18. August 1902.

Gr. Notariat Karlsruhe III. Benber, Rotar.

Grundstücks-Versteigerung.

Die Erben bes Geometers und Gemeinberaths Franz Weber bon Dffeuburg laffen ber Auseinander-iebung wegen nachbeschriebene, auf ber Gemartung Offenburg gelegene nbftude am Dienstag ben 2. September 1902,

Bormittags 10 Uhr,

1,050 .46 a 24 qm Biefen und 25 am Graben in ber Gifiz, Anfchlag . 4.Lgb. Rr. 2009/8, Pl. 41: 290 M

1,040 M 29 a 73 qm Wiese in ber Elfiz, Anschlag 6.Lgb.Ar. 2009/2, Pl.41: 1,040 .46 29 a 74 qm Wiese in ber Gifis, Anschlag

Der Bieter bleibt an bas Höchstbot gebunden, wenn basfelbe nicht ofort gurudgewiesen wirb.

Der Zuschlag wird ertheilt, wenn menigstens ber Schätzungspreis er-Die übrigen Berfteigerungsgebinge

onnen hier eingesehen werben; auch wird auf Kosten bes Antragstellers Ubschrift ertheilt. Derr Gemeinberath Josef Kempf in Elgersweier wird auf Bunsch fiber die Lage ber Grundstide in ber

Bifig Austunft ertheilen. 4476a.2.2 Offenburg, ben 6. Anguft 1902.

Gr. Notariat I. Dr. Drinneberg.

Bute Ginnahmequelle für Wirthe.

Antomaten aller Art mit 5 ober 10 Bf.-Einwurf, wie Grammophon (auch ohne Einwurf), Symphonion, Orcheftrion, sowie Billards und wiere, auch felbstipielenbe, liefern Gebr. Ellenrieder, Cuttlingen,

4330a.3.3 Lager in allen Arten Inftrumenten. | Beipaig fenben.

Verloren.

Gine goldene Uhrlette bon Gde-Schiller- u. Sophienstraße burch bie Scheffelstraße, Kriegstraße nach ber Batronenfabrit. Geg. gute Belohnung abzugeben b. Bortier b. Batronenfabr.

Student ber "Friedericiana" er-theilt Rachilfeftunden. Offert. unter Nr. B14702 an die Exped. ber

Forderungen, wie Aeftauffdillinge — Bieler —, aus Hnpotheren, Cheilzetteln, Schuld-icheinen mit Burgichaft werben an-gefauft burch Bermittlung von

Wilhelmstraße 10. Restkaufschillinge

W. Urnau, Offenburg (Baben),

in Sohe von Mk. 8800. Mk. 8100.-, Mk. 6700.- mit 5% Berginfung und jahrlichen Abzahlungen werden zu cediren gesucht.

Angebote mit Bedingungen wolle man unter Mr. 9804 in der Exped. der "Bad. Preffe" niederlegen.

Behufs Berlegung eines alten Engrosgeichäfts nach hier wird ein stiller

Mt. 15-20 000 bei guter Sicherheit gesucht. Große helle Lagerräume wurben event! bei ihm gemiethet. Off. sub 4598a an die Erp. ber "Bab. Preffe". 2.1

10—15000 Mart als II. Sypothete per 1. Oftober andzuleihen. Offerten unter Dr. B14678 an bie

Erb. ber "Bab. Breffe" erbeten. 5000 Mark

gegen genüg. Sicherheit u. hohen Zins gesucht. Off. unt. Ar. B14698 an die Exp. der "Bab. Presse" erbeten. 2.2

Uebereinfunft. Offerten unter Rr. B14728 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

Marisruhe HAASENSTEIN & VOGLER für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Mr. 2261

Kaufmanngesuch on Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, ift er-

Gelernter Mühlenbauer, 30 3., lebig, mit fammtl. Re-

baraturen und allen ein-ichlägigen Arbeiten voll-ftändig vertraut, bisher als Monteur in einem mittlern Mühlenbaugeschäfte thätig, sucht bauernde Stellung in beliebiger Fabritanlage, Sanbelsmühle ob. Bapierfabrit. Eintritt 15. Sept. entl. früher. Offerten unter D 2509 an Haasenstein & Vogler, 21.-G., Karlsrube. 10055.2.1

Birthidaft zu verfaufen. Gine gutgehende Wirthschaft auf bem Lande ift wegen Rrantheit bes Befigers unter günftig. Bebingungen ju verfaufen. Be-mittelten Birthsleuten (bas Objett ift für Megger febr geeignet) ift Gelegenheit ju guter Er geboten. Offerten unter B. 2419 an Haasenstein & Vogler, A. - &., Karlsruhe. 9765.3.3

Karlsruhe. In einer Stadt Sübbentsch-lands mit 160 000 Einwohnern und sehr großer Garnison in äußerst vortheilhafter geogra-phischer Lage für den Bersandt ist die Errichtung einer 3.8

Burft= u. Wleischwaarenfabrit großen Stuls geplant n. bereits Gin in biefer Branche erfahrener Fachmann findet bei entsprechen-ber Betheiligung eine fehr vortheilhafte Stellung als

technischer Leiter (Direktor). Offerten sub K. 2287 an Haasenstein & Voyler A.G. Strassburg i Els. 4486a

Reisender-Gesuch.

F. gem. Waarengesch. (Manuf. n. Kol.) Détail- n. Engros 3. Eint. p. 15. Sept. tücht. j. Mann hoh. Sal. gef. Offerten unt. hiffre G. 4552 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stutt-gart. 4590a.2.2

Möbelstoff-Branche.

Tüchtiger erfter Lagerift ge= acht. Rur Herren, die gleiche Boften in erften Saufern ber Branche innehatien, wollen Offerten mit naheren Mugaben, Photographie und Gehaltsanfprüchen unter A 815 an Maasenstein & Vogler, A.-G., 4602a

Zu kaufen gesucht Backerei.

eine gutgebenbe wird gu taufen gefucht. 3,2 Offerten unter Mr. B14619 an bie Exped. ber "Bab. Breffe" erbeten.

> Gespieltes Pianino gu faufen gefucht. 3.3

Mr. 9793 in ber Expeb. ber "Bab. Breffe" abzugeben.

Offerten bittet man unter

Gin noch wenig gebrauchter, gi Kassenschrank

wird zu taufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Rr. 10008 an die Erped der "Bab. Breffe" erbeten.

Gin gut erhaltener, gebrauchter Kassenschrank

wird sofort 3u faufen gesucht. Offerten unter Nr. 1826 an die Exped. der "Bad. Bresse" erbeten.* Eisschrank,

mittl. Größe, gut erhalten, wird zu faufen geincht. Offerten unter Dr. B14727 an b Exped. der "Bab. Preffe".

verkaufen

Beich ebelbenfender herr teihi einer bedrängten Wittwe 100 Mart bei punttlicher Ruchablung nach Briefe find au richten per fofort ober fpater lieferbar, wird Briefe find gu richten an bie Erped.

der "Bad. Presse" unter Mr. 29738 Villas, Birthichaften, taufm. Beichafte, herrichafts-, Brivat- und Geichaftshäufer 2c. hat Joh. Müller, Rarlernhe,

Raiferftraße 99. Haus mit gutgebenbent

Möbel- nud Tapeziergeschäft zu verfaufen.

angebant find 2 Baarenfaufer mit Aufgug, febr praftifch eingerichtet, worin mit bestem Erfolg und großen jährlichen Reingewinn, mit guter Runbichaft, ein nachweisbar gutes Geschäft feit langen Jahren betrieben murbe. Bertaufspreis 85 0000 Dit Angahlung 10 000 Mart. Der Räufe fist mit 2 Waarenhäufern bereits frei Offerten unter Mr. 9998 an bie Erped. ber "Bad. Preffe". 10.2

In Birich, prima Gefdaft. Un-gablung 25 Mille. Offerten beförbert unter 9657 bie Expedition ber "Bab

Geschäft.

Bu bertaufen Détail- & Engros-Geschäft gusammen ober jedes für fich. Letteres allein für 26,000 Mart. Colonial-, Spezerei-, Fettmaaren, Gigarren 2c., alte gute Firma, hober nachweisbarer Umfas. Much Theilhaber jehr empfehlenswerth. Franz Stephan, in Stodad

Gin befferes Bierlokal

mit Gefellichaftsfaal in befter Lage ber Stabt ift gu bergeben, pebition ber "Bab. Breffe" oder zu verfaufen. Offerten unter Rr. 9900 an bi

Erpeb. ber "Bad. Preffe". Begen Blagmangel zu verfaufen Spiegelichrant 70 Dt., 1 Bertito 35 M. 1 Ausziehtisch 28 M., 1 Schreibisch 20 M., Sekretar 65 M., Regulateur 12 M. Die Gegenftanbe find febr gut erhalten. 9695.3 Marfgrafenfir. 22, Gde. 9695.3.

Gin großer, zweithüriger, eiserner, senersseindstaut mit gebogenem Umfassungs-Mantel, z. Ausbewahrung von Büchern für Fahrif oder Gemeinde geeignet, sowie ein Rauser-Krassen geeignet, sowie ein Panger-kaffen-ichrant mittlerer Größe, beibe neu, um den Selbsttostenpreis unter Ga-rantie zu verfaufen. 9923,12.2 J. Daub, Seidelberg,

Rettengaffe 19. bin neuer Familienherd ift wegen Unschaffung eines fleineren verth zu verfaufen. B14733

Billiges Angebot. 5.1 done Wohngimmereinrichtung, besteh. in Chiffonnier, Kameeltaschen-bivan, 6 besseren Stühlen, Spiegel, Bertito, für nur 200 Mt., icone Rücheneinrichtung für nur 45 Dt. 3u verfaufen. Steinftr. 6. 10045

Herren-Fahrrad

4567a.2.2 gu verfaufen: Hunter-Stute,

8 Jahre, 6 Boll, für jebes Gewicht, ferngefund, vorzüglich im Gelanbe,

und unter Dame gegangen. Leutnant Obkircher in Freiburg. Deutsche Dogge,

stahlgrau, weiße Bruft, weiße Fuß Sof u. guter Begleithund, ca. 1 3ah alt, hat billig in gute Sanbe abzugeber Robert Blum, Brudjal. Photographie gu Diensten. 4583a

Junge Bernhardiner-Rüden Brachterempl.) zu verfaufen. 10007.3.3 Amalienstr. 93. 10-25HP. Dampfmaschinelieg. 2 HP. Deuter Gasmotor fieh.

hat billig abzugeben 10039.2.2 B. Wirth, Gartenftr. 10. Mobelldampfmajdine, eine grogere, für 25 Mart zu verkaufen. Zähringerftr. 58a, 5. St. B14482.2.2 Gin guterhaltener Citwagen mit Summireifen ift fehr billig gu ver-Briegftr. 171. Ging. Belgienftr. 19, IV.

Stellen tinden

Dapiermagren: Reifenben. Banigeschäft: Buchhalter 1800 M. Cedergeschäft: Buchhalter. Mühlenwerte: Expedient. Versicherung: 2 Comptoiristen. Verficherung: 2 Comptotriften. Colonialw.: 2 Commis, 2 Volontare. Manufact, Eifen: 2 Commis. Herrenfleidergefch.: Verfäufer. Obot. Atelier: Empfangsdame. Phot. Atelier: Empfangsdame. Teigw., Uhrenfabr.: Comptoiristinnen Schubw., Galanterie., \ Der: Conf.-, Kurz-, Weißw.: \ fauferinnen.

Auf fofort eventl. 1. Oftober findet ein foliber, tüchtiger junger Kaufmann bei guter Sonorirung banernbe Stellung. — Offerten unter Rr. B14724 an die Expedition ber "Bad. Presse".

Comptoirist,

Stenograph, mit iconer Sanbidriff um fofortigen Gintritt gefuct. Offerten mit Beugniff-Mbidriften . Gehaltsaufprüchen unter Rr. 9974 an die Exp. der "Bad. Breffe". 2.2

Friseurgehilfe. Ueber die Renngeit in B .- Baben ein flotter Cabinetier gefucht. 4577a C. Schmitz, Cophienftr. 8.

Herrschaftsgärtner

gesucht auf 1. Oftober et. nach Karlsruhe. Raberes unter Rr. 9989 in der Er-

Tüchtiger, felbftanbiger

Jenerichmied und tüchtiger Schlosser iofort von Majdinenfabrit gefuct

Bu erfragen in ber Erpeb. ber "Bab Breffe" unter Rr. 10059. 2.1 Tücht, Zimmerleute

und Taglöhner werben fofort ge-fucht. Melbungen bei Bauführer Leist auf ber Banfielle d. Maschinenbaugefellichaft in Mühlburg. B14561

Mehrere fleifige junge Burschen im Alter von 14—16 Jahren, welche Quit haben, bie Widlerei zu erler-

Gejellichaft für eleftrifde Judufirie.

Gesucht To Gine schöne, helle Schlafzimmer-einrichtung, bestehend in 2 engl. Bettstellen, 2 Nachtischen, Wasch-fommobe m. Auffat, 1 Spiegelschrant, Handtuchständer, für nur 280 Mt., Sandtuchständer, für nur 280 Mt., Erzieherin od. Kindergärtnerin Zu vermiethen ober Oftober. Anerbieien erbeten mit Beugniß (Abschriften), Lebenslauf und Abotographie unter F. B. 4116 an Rudolf Mosse in Baden-45489.2.2 00000000000

2.20 Gine gefunbe Schenkamme in gutem Zustande wird sosort um billigen Breis abgegeben. 10006 bitte unter Nr. 10024 an die Exp. Debelstr. 1, Seitenbau rechts, II. or "Bad. Presse" zu richten.

Wegen Rationsverluftes preiswerth 000000000 Gin tücht., gut empfohlenes

lädchen, bas perfekt tochen kann und fonftige händl. Arbeiten gerne verrichtet, findet per 1. Cept. Stelle. Raheres Raiferitraße 160,

Gesucht

Baben-Baben ein fleiß., braves Madden als Stüge ber Sausfrau welches im Colonialmaarengeschäf und Saushaltung behilflich fein muß. Offerten poftlagernd B'Baben K. B14587.2.2 H. 12.

Mädchen für bie Raffeeliche bei hohem Lohr ver sofort gesucht. Näh. unt. Ar 9666 in ber Exp. ber "Bad. Breffe"

Bum 1. Sept. ein Madden für Miles gefucht zu fl. Familie bei guter Behandl. Kaiferallee 29 I. 10050,2.1 Beincht wirb eintüchtiges Maschen für hausarbeit gegen guten Lohn. Ludwig-Wilhelmftr. 12, 2. St. Its Gefucht f. fofort gu 2 Rinbern von 4 u. 5 3. ein beff. Maden für ber Rachmittag. Raiferftraße 201, Gin gang Balbftraße, 4. St. B14728 Jüngeres Mabden als Stfige ber bausfrau fofort gefucht. Sehr gute Behandlung. Bu erfr. unt. B14700 in ber Egp. ber "Bab. Breffe". 2.2 Gin fol., fleiß. Madden für haust.

Arbeiten auf fof. ob. 1. Sept. in eine fl. Fam. gefucht. Martgrafenftr. 52, 4. St. r. B14632,3,2 Stellen such en Vertrauensposten, Lebensstellung

judit verheir., tüchtiger, erfahrene Ranfmann, langiafriger Buch-halter, mit allen Komploirarbeiten vollständig vertrant, per 1. Oftober ober später. Ia. Zengnisse. Gefl. Offerten unter Rr 4473a an bie Exped. der "Bad. Bresse" erb. 4.3

haltung bertraut, bereits vermiethen. gereift, fucht unter be-Unfprichen Amblirtes Bimmer mit 2 Fenftern, Scheidenen balbigft Stelle als auf die Strafe gehend, sofort ju Comptoirift o. Reifender, bermiethen. la. Benguiffe.

Geff. Offerten unter miethen. Zu erfragen Kreuzstraße 8, 2. Stod, links.

B14735 ber "Bad. Preffe".

Tüchtiger solider MA 26 EU U DUE 26 ED UA militärfrei, mit allen Comptoirarbeiten Expedition und doppelt. Buchführung gründl. bertraut, mit guten Renutniffer im Frangoffichen, fucht, geftint auf Ia. Zeugniffe, balbig. Engagement. Offerten unter Rr. B14508 an bie Grub. ber "Bab. Breffe" erb.

Rüngerer dirurgifder Instrumentenmacher fucht fofort Stellung. Bu erfragen unter Rr. B14787 in ber Expedition ber "Babijchen Presse" ober Roon-ftrage 15, 4. St. 4.1

Fräulein, noch in ungefündeter Stelle, in Stenographie, Dafchinenfdreiben, ber infachen Buchführung und fonftigen Bureau-Arbeiten bewandert, wünicht fich auf 1. Oftober zu verändern. Gefl. Off. mit Gehaltsangaben unter Mr. B14608 a. b. Grp. d. "Bab. Preffe"

Ein ehrliches, fleißiges
Raadohen welches fcon langere Beit gebient bat u. burgerlich fochen fann, fucht Stelle zu kleiner Familie auf 15. Aug. ober später. Näh. Augartensir. 89, 4. Stock, links. B14696,2.2 Ein 19 jahr., tüchtiges

nen, gegen gute Bezahlung per sosort Mädchen, Zumiethen gesught acsucht. welches im Rochen und Haushalt gu

preiswerth zu vertaufen.

Ditendftr. 2, parterre, links.

Rinderliegwagen (Kastenwagen)
Kabchen=Gest. Mädchen zu fl.

Suche ält. gesett. Mädchen zu fl.

Samilie bei guter Behandlung. B14504
Kamilie bei guter Behandlung. B14504
Korstellen Werderstr. 80, 4. Stock.

Läden,

8 geräumige, in Durlad, Saupt-ftraße gelegen, alsbald zu vermiethen. Diefelben fönnen auch mit 8 großen Schaufenftern in einem bereinigt merben. 10051* Maberes W. Bohner, Bahnhof-

ftraße Nr. 1. In der Karl-Wilhelmstraße sind 2 helle, große und 2 keine Räume ebent. auch getheilt (Hinterhaus) per 1. Oft. zu derm. Off. unt. Ar. B14717 an die Exped. der "Bad. Presse".

Laden zn vermiethen!
In ber Mitte ber Oftstadt ist ein Geladen besonders zu einem besseren Spegerei- od. Delicateffen-Beidaft geeignet auf 1. Oftober, ebentl. früher Mah. Durlager-Milee 30, Burean.

Wohnung zu vermiethen. Lessingstraße 47 ift im 5. Stod eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Rüche, nebk Zubehör per sofort zu verwiethen. 9768 Raberes Leffingft. 53, 2. Stod.

3wei-Bimmer-Bohnung, 2. St., beibe Bimmer auf bie Strafe gebenb, ift auf 1. Oftober gu vermiethen. Raberes Götheftraße 41, 2. Stod, links. 9795

Dublburg. Glümerftraße 14 find icon Bweigimmer-Bohnungen im Breife von 170 is 230 Mf. und icone Dreigimmer-**Bohungen** im Breise von 250 bis 330 Mt. auf 1. Oktober zu vermiethen. Käh. Markifiraße 10. B13800.10.8

Durlagerftraße 12

ift per 1. Sept. Bimmer u. Riche, parterre, an bermiethen, ferner per 1. Ottbr. 2 Zimmer, Alfob und Ruche im 2. Stod. Näheres Durlacherstraße 12, rechts. Berwigitraße 25, 5. Stod, ift per 15. Auguft ober 1. Sept. eine Bohunng bon 2 Bimmern u. Ruche villig zu vermiethen. B14229.4.4

Raberes im 1. Stod dafelbft. In ber Rabe ber Grenabiertaferne find 2 freundliche Wohnungen, und 2 Bimmer, Glasabichluß, Roch. Gas, sammt allem Zubehör, an ruhige Leute sofort ob. später zu vermiethen. Offerten unter Nr. 8584 an die Exped. der "Bad. Bresse".

Raiferstraße 81/83 ift eine schone helle 2- Bimmer = 23ohnung. Seitenbau, per 1. Ottober an fleine Familie zu vermiethen. B14606.3.3 Sternbergitraße 4 ift im 2. Stod eine icone Bohnung bon Bimmern, Ruche und Steller auf Ottober billig gu bermiethen. 2.1 Bu erfr. im Laben bafelbft. B14725

Minterstraße 20 ift eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balton, Rüche und Mansarbe, nebst assem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. 9600

Für das Comptoir einer bedeutenden 23 Jahre alt, militärfrei, Dugustaftraße 12, 3. Stock, ist Fabrit auf dem Lande wird ein in mit fämmtlichen Bureau- auf die Straße gehend, mit od. ohne Person ist die Straße gehend, mit od. ohne Person ist die Straße gehend, mit od. ohne Person ist die Straße gehend, mit od. ohne

Gin gut möblirtes Bimmer ift

Gin unmöblirtes Zimmer m. Kochofen ist auf sofort ober 1. Septbr. zu bermiethen. Zu erfrag. Kreuzstraße 8, 2. Stock, links. B14736 Gartenftraße 10, 4. Stod, rechts, ift ein gut möblirtes 3immer sofort zu vermiethen. B14574.3,3

(Seorg-Friedrichftr. 15, ift eine schöne große 3-3immer-Wohnung (Hinterhaus) auf 1. Oktober billig zu bermiethen. Näheres baselbst im B14721.3.1 Lachnerstraße 11 ift ein möblirtes Manfardenzimmer fofort ober später zu vermiethen. Marienstr. 55, 3. St., links, ift ein freundl., möblirt. 3immer an einen herrn o. Dame mit o. ohne Früh-ftud bill. zu bermiethen. B14711.2.2 Morgenstraße 8, 3. Stod rechts, ift einen foliben Arbeiter fofort 3u vermiethen.

Schwanenstraße 34, 2. Stod, ift ein Bimmer an einen orbentlichen Arbeiter gu vermiethen. Thurmfir. 7a, 3. St. r., find 2 gut möbl. Zimmer, bas eine außerhalb, bas andere innerhalb bes Glas-abidluffes, mit ob. ohne Benfion, an herren ob. Frl. zu verm. B 4568 Birtel 15, 2. Stod, ift ein möblirtes 33immer auf fofort ober 1. September gu bermiethen. B14726

Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Chocoladenhaus FIS

Marisruhe

Erbprinzenstrasse 4

die von Künstlern und

der gesammten

musikalischen Welt als

unübertroffen

Julius Blüthner,

Paffage.

acao, garantirt rein, 4. Pfd. 35 Pfg. 4. Pfd. 50 Pfg.

Holländischer Cacao Hafer-Cacao.

Raiferfir. 122. Bartentednisches Geschäft neben b. Raifer.

Zernspiecher Reinhold Waberg, Waberg, Karlsruhe empfiehlt fich ben geehrten herrichaften bei vorfommenben Fallen für Rebernahme von gartnerischen Renanlagen, jum Umarbeiten alter, verfallener Garten, sowie Inftandhalten berfelben. 9932.3.2

Entiverfen bon Sfigen und Blanen, perfpeftivifche Anfichten. Musarbeiten von Roftenanichlagen, Aufmeffen von Gartengrundftuden.

Ludwig Schweisaut

Flügel und Pianinos

Steinweg Nachf., Steinway & Sons,

Ibach, Kaim, Kaps,

zum Preise von Mk. 775.— bis Mk. 1700.— und

höher in hervorragend schöner Auswahl,

ausserdem sehr gediegene Mittelfabrikate

(Mk. 500.- bis Mk. 700.-),

Studierinstrumente, sowie Orgelharmoniums. Reelle Preise. - Fachmännische Garantie.

> Umtausch alter Klaviere. Verlangen Sie Cataloge gratis und franco.

Mittheilung an die Herren Raucher!

Ciaarren = Geschaft Erbprinzenstraße 32

Kiliale Chr. Wieder

meinen Borgangern bisher entgegengebrachte Bertrauen geff. auch auf mich

Hochachtung&voll

Bandsägen

mit felbftthätiger Fort-bewegung; fowie fammtl.

Solzbearbeitungs-

bant als Spezialität

C. Kälble, Maschinenfabrik

Backnang (Bürttembg.)

mafdinen 4267,

Chr. Haisch Ww.

Ginem verehrl. Bublifum fowie meinen Befannten und früheren

C. Bechstein

übernommen habe.

übertragen zu wollen.

Scheeren, Rafiermeffer, Tifch

meffer, Gabeln u. Löffel, Baffen Munition, fowie fammtliche fon ftigen Solinger Stahlmaaren empfiehlt in befter Waare gu billigen Breifen 8633.6.6

Ernst Meis. Raiserstraße 112, Schleiferei mit eleftr. Betrieb u.

Reparaturwerfftätte. NB. Die von ben Solinger Berfandtgeschäften annoncirten Baaren liefere ich in Ia. Qualitaten gu billigeren Breifen.



Cylinder) von Mk. 4 an elegante, neueste Formen

erstklassige Fabrikate ntschieden grösste Auswahl bekannt billigste Preise.

Hutmagazin Leumer Kaiserstr. 127.



Ernst Reinh. Voigt, Markneukirchen 637. Beste direkte Bezugsquelle für Musik-instrumente und Saiten aller Art. Neuesten Katalog gratis und franco.



wolle in bekannt guter Qualität. 8295

Franz Perrin, Großh. Soflieferant, 124 b Raiferftraße 124 b.



Fahrräder : unter Garantie für tabellofe, ftabile Ausführung zu M. 96.— (früher Mt. 180.—) dirett ab Habrit. Berlange Jeder vor Antauf eines Berlange Jeber von Brofpett Fahrrabes unf. neueften Profpett Fahrrad - Werke Riesenfeld - München

Gin großes, leiftungsfähiges Möbel - Ausstattungs - Geschäft liefert an gahlungsfähige Brivatleute

Möbel, Betten, Ausstattungen

jeglicher Art gegen monatlice ober i jährige Ratenzahlungen ohne Antichlag des wirtlich reellen Preises. Offerten bittet man an die Erpeb. ber "Bab. Breffe" unter Rr. 9921 gu Frachtbriefe werden rasch und billig angesertigt in der Druderei der "Bad. Breffe". Beichnungen erledigt.

zur Beschaffung grosser Wasserquanten für die Industrie, zur Erschliessung und Fassung von Thermal- und Heilquellen, Schürfbohrungen nach Kohlen, Erzen, Salzen, Thone etc.

Beste Referenzen, Coulante Bedingungen, Civile Preise! Rauch & Gebhardt, Hof i. Bayern, I, Tiefbohr-Unternehmung.

im nördlichen badischen Schwarzwald.

Telegramm-Adr.: Wenk Bärenstein Bühlbaden. — Telephon Amt Bühl Nr. 30. Vollständig massiver Steinbau mit Hydranten in jedem Stockwerk. — Zahlreiche Verandas und Terrassen. — Freie geschützte Lage mitten im Tannenwald mit prachtvoller Aussicht in das Rheinthal und die Vogesen. — Separate Räume für Gesellschaften. — Illustrierter Prospect gerne zur Verfügung 6355a.10.9

Baden-Baden. "Restaurantzum Ritter".

Gernsbacherftraße. Reelle Bedienung fichert gu

1767a*

Euftkurort Magold, wirtt. Shwarzwald.

Reizend gelegenes Gafthaus an ber Ragolb (450 m fiber bem Meer). Alliants gelegenes Galidaus an der Nagold (450 m über dem Meer), mit schönen schieden Wirthschaftsgarten, Berands, Kegelbahn, am Fuße des schönen waldigen Schlöberges. Gut erhaltene Muine mit schönen Anlagen. Ertheilung jeder Art von Bädern unter Leitung des Arztes. Reue Betten, reine Weine, Möhinger Bier, gute Speisen. Bensionspreise 3 Mark. Nahe schöne Ausstüge

Haben Gedachtungsvollst





Gebr. Kneifel, Gewehrfabrik, Mehlis i. Th. 85



emprehlen jur bevorftefenden Jagdfaifon ihre ersttlassigen Fabritate als: veilaufer b. 115 Mt. an Selbstfp. Pürschi. (Model Kneifel) v. 40 " "
Billige Doppelflinten v. 28 " " Beste deutsche Scott-Doppelflinten v. 80

Ferner alle Sorten Munition, Jagdgerathe, Revolver, Teschins ic. 1c. Berl. Sie bitte illustr. Brachtfatalog. — Bertreter überall gesucht. Bo nicht vertreten, Lieserung birekt ab Fabrik. 4596a.10.1

und Sportswagen in größter Auswahl bei staunend billigen

Karl Epple, Raiferfit. 37. Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik



Wilh. Oschwald,

Seilgehilfe, Kronenstrasse 31.

Lederwerke, deshalb billigste Preise, die Wiederverkäufern

zu Diensten stehen. 🕼 Wir bitten auf unsere Fabrikmarke zu achten

Prachtvolle
ReineWolle,
3 Mtr. zum Anzug f. 13.50 M. Muster frei,
Tuchhaus Boetzkes in Düren 75 Rheinid. Wasche mit

Balggeschwülste Bei Zahnschmerz auf bem Ropf, fowie an anderen Stellen, entfernt ohne gu fchneiben und ohne Schmergen B14307

Fabritation und Lager bon Pferde - Geschirren. Gattel und Deden,

fammtl. Sahr-, Reit- u. Stallrequifiten, B. Klotter, Sattlerei, Aronenfiraße 25. 880



1. Absaat von Original-Saat, sehr ertragreich, winterfest, gebe ab: 100 kg Mf. 20.—. 9979.10.8 Gutsbef. Michael. Out Lubwigsan b. Magan

Gine touline Grirmanng ift ein Glas Citronen-Bimonabe, Wafler's Citronensaft.

Billig, prattisch nub sanber.
In Flaschen à 50 Bfg., Mt. 1.—,
Mt. 1.40 und Mt. 2.50 zu haben
bei: Louis Lauer Nacht., Hoflieferant, Fried. Wilh. Nauser,
Kaiserstraße 76, Corhard Laspo,
Delitatessen, Wilh. Wober,
Drogerie, Aug. Lösoh Nacht.,
Otto Lehmann, Bernhardt.

Alleiniger Fabrifant: Ottmar Wafler, Nürnborg.

Biertreber, naffen, beforgt billigft 650 Karl Baumann, Rarisruhe, Afademieftraße 20.

000000000000

Sachsen-Altenb. | o Fahrräderno

3318a.9.2 werden forgfältig und ichnell o ausgeführt von 9883.10.3 Alwin Vater.

Birtel 32. Telepf. 1451. Abholung auf Wunfch.

Rene Bneumatics billigft. 000000000000

finden freundl. bistr Dallell Aufnahme — fein heimathsbericht — bei Fr. Kilius. Hebamme, Strafiburg-Rendorf, Colmarerfix. 48c. 5381a.45

Günftige Gelegenheit für

Brautlente. Gine ichone Musftener, befrehend in 2 halbfrangöfifchen Bettftellen mit

Resekorbe. große Muswahl, billigfte Breife.

Holz-Klappmöbel, Patent. Tifche, zerlegbar, Mt. 9.-, Bant, zerlegbar, Mt. 10.-, Geffel, zerlegbar, Mt. 5.25 u. 6.-, Stühle, zerlegbar, Mt. 3.25 u. 4.50. Alleinvertauf bier und Umgegend :

Garten-Beranda-Möbel in Rohr und Weiben.

Fr. Riffel, Großh. Hoflieferant, Ludwigsplat 40a, gegenüber bem Arofobil.

erfannt erftflaffiger

Reelle Gelegenheit